

## Neufassung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Philosophie – Künste – Medien (B.A.) im Fachbereich 2 Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation

### Inhalt

|   |    |
|---|----|
| § 1 Aufgaben der Studienordnung .....   | 41 |
| § 2 Gegenstand und Ziel des Studiums .....  | 41 |
| § 3 Studienbeginn, Studiendauer, Umfang und Gliederung des Studiums, Auslandsaufenthalt .....       | 42 |
| § 4 Studienberatung und Mentoring.....  | 42 |
| § 5 Module des Studienbereichs Philosophie.....   | 42 |
| § 6 Module des Studienbereichs Künstlerisch-wissenschaftliches Fach .....                           | 43 |
| § 7 Module des Wahlstudienbereichs .....  | 44 |
| § 8 Module des interdisziplinären Studienbereichs.....  | 44 |
| § 9 Modul „Berufsorientierendes Praktikum“ .....  | 44 |
| § 10 Erfolgreicher Veranstaltungsbesuch .....   | 45 |
| § 11 Inkrafttreten / Außerkrafttreten / Übergangsregelungen .....                                   | 45 |
| Anlage 1 Module des Bachelor-Studiengangs Philosophie – Künste – Medien (PKM) (Modulhandbuch) ..... | 47 |
| Strukturübersicht .....   | 48 |
| 1. Module des Studienbereichs Philosophie (§ 5 StO) .....   | 50 |
| (a) 2 propädeutische Module .....   | 50 |
| Modul 1: „Philosophische Propädeutik“ .....   | 50 |
| Modul 2: „Logik und Argumentationstheorie“ .....  | 52 |
| (b) 5 Basismodule.....  | 53 |
| Modul 3: „Theoretische Philosophie“ .....   | 53 |
| Modul 4: „Praktische Philosophie“ .....   | 55 |
| Modul 5: „Ästhetik“ .....   | 57 |
| Modul 6: „Kultur- und Medienphilosophie“ .....  | 59 |
| Modul 7: „Texte und Positionen“ .....   | 61 |
| (c) 1 Aufbaumodul .....   | 63 |
| Modul 8: Aufbaumodul .....  | 63 |
| 2. Module des Studienbereichs künstlerisch-wissenschaftliches Fach (§ 6 StO) .....                  | 65 |
| Übersicht Studienbereich 2.....   | 65 |
| Fächervarianten im Studienbereich .....   | 66 |
| künstlerisch-wissenschaftliches Fach .....  | 66 |
| A: Literatur .....  | 66 |
| B: Theater .....  | 66 |
| C: Medien .....   | 66 |
| D: Bildende Kunst .....   | 66 |
| E: Musik.....   | 66 |
| 2 A. Literatur .....  | 67 |
| Modultableau .....  | 67 |
| Modul „Kulturwissenschaft des Lesens / Schreibens“ .....  | 68 |
| 2 B. Theater .....  | 73 |
| Modultableau .....  | 73 |
| Basismodul „Praktische Theaterwissenschaft“ .....   | 74 |
| Aufbaumodul „Gegenwartstheater“ .....   | 74 |
| Aufbaumodul „Theater und seine Vermittlung“ .....   | 76 |
| Aufbaumodul „Theater und die anderen Künste / Populäre Kultur“ .....                                | 77 |
| Modultableau .....  | 78 |
| Basismodul „Medientheorie“ .....  | 79 |
| Modul „Medienkultur 1“ .....  | 80 |
| Aufbaumodul „Medienästhetik“ .....  | 82 |
| 2 D. Bildende Kunst .....   | 83 |
| Modultableau:.....  | 83 |
| Basismodul „Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte“ .....  | 84 |
| Aufbaumodul „Gegenwartskunst in Theorie und Praxis“ .....   | 84 |
| Aufbaumodul „Die Künste und ihre Medien“ .....  | 85 |
| Aufbaumodul „Kunst und Vermittlung“ .....   | 87 |
| Vertiefungsmodul „Kunst und Bildwissenschaft“ .....   | 87 |
| 2 E. Musik .....  | 89 |
| Modultableau:.....  | 89 |

|  |     |
|--|-----|
| Basismodul „Einführung in die Musikwissenschaft“ .....                     | 90  |
| Aufbaumodul „Musik in Wissenschaft und Praxis“ .....                       | 90  |
| Vertiefungsmodul „Musik in der Gegenwart in Wissenschaft und Praxis“ ..... | 91  |
| Aufbaumodul „Instrumental-/Gesangspraxis“ .....                            | 93  |
| Übersicht Studienvarianten im Studienbereich 3: .....                      | 94  |
| 3 A: Kulturpolitik/Kulturmanagement.....                                   | 95  |
| Basismodul „Kulturpolitik“ .....   | 95  |
| Modul „Kulturmanagement“ .....   | 96  |
| Modul „Kulturvermittlung“ .....  | 98  |
| 3 B: Soziologie.....   | 99  |
| 3 C: Vertiefung Philosophie .....  | 101 |
| Vertiefungsmodul „Philosophie 1“ .....                                     | 101 |
| Vertiefungsmodul „Philosophie 2“ .....                                     | 103 |
| Vertiefungsmodul „Philosophie 3“ .....                                     | 104 |
| 4. Module des interdisziplinären Studienbereichs (§ 8 StO) .....           | 105 |
| Modul 16: „Interdisziplinäres Projektmodul“ .....                          | 106 |
| Modu 17: „Profilmodul“ .....   | 107 |
| Modul 18: „Berufsorientierendes Praktikum“ .....                           | 109 |
| Modul 19: „Bachelorarbeit“ .....   | 111 |

## **Präambel**

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 261), hat der Fachbereich 2 Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation der Universität Hildesheim am 11.02.2020 die folgende Neufassung der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Philosophie – Künste – Medien beschlossen.

## **§ 1**

### **Aufgaben der Studienordnung**

Die Studienordnung legt in Verbindung mit der Prüfungsordnung den Inhalt des Bachelorstudiengangs „Philosophie – Künste – Medien“ (abgekürzt: PKM) fest. Insofern dient sie als Grundlage für die Planung des Studiums seitens der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots seitens der beteiligten Institute der Universität Hildesheim.

## **§ 2**

### **Gegenstand und Ziel des Studiums**

- (1) Das Bachelorstudium PKM führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (B.A.). Es zielt auf den Erwerb von Fähigkeiten, die sowohl für eine im Anschluss an den Erwerb des Bachelorgrads aufgenommene Berufspraxis (insbesondere in kulturellen Arbeitsfeldern), als auch für eine erfolgreiche Fortsetzung des Studiums (in einem Masterstudiengang oder einem späteren Promotionsstudium) von Bedeutung sind. Neben der Vermittlung grundlegender theoretischer Fertigkeiten und Kenntnisse aus Philosophie, Kunst- und Kulturwissenschaften bieten praktische Übungen und Projekte Gelegenheit zur vertieften Auseinandersetzung mit Künsten, Medien und Arbeitsformen im kulturellen Bereich. Ziel des Bachelorstudiengangs PKM ist es, ein Grundstudium der Philosophie in Verbindung mit der Ausbildung in einem künstlerischen Fach und dem Erwerb von kulturorganisatorischen und kulturvermittelnden Kompetenzen anzubieten.
- (2) Das Studium gliedert sich inhaltlich in vier Studienbereiche:
  1. Hauptfach Philosophie (90 LP / 9 Module (inkl. Modul „Bachelorarbeit“ 17 LP)).
  2. Künstlerisch-wissenschaftliches Fach (27 LP / 4 Module).
  3. Wahlstudienbereich (21 LP / 3 Module).
  4. Interdisziplinärer Studienbereich (42 LP / 3 Module).
 Eine detaillierte Übersicht geben die §§ 5 bis 10 dieser Studienordnung und das Modulhandbuch (Anlage 1).
- (3) Im Hauptfach Philosophie wird in philosophische Denk- und Arbeitsweisen eingeführt (propädeutische Module). Es werden Grundfragen und Positionen aus den Bereichen theoretischer und praktischer Philosophie sowie insbesondere von Ästhetik und Kulturphilosophie

Verkündungsblatt der Universität Hildesheim - Heft 147 - Nr. 02 / 2020 (07.05.2020) - Seite 42 -  
exemplarisch erarbeitet und in ihrem Zusammenhang mit Künsten und Medien untersucht (Basis- und Aufbaumodule). Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Fähigkeiten des argumentativ strukturierten mündlichen und schriftlichen sprachlichen Ausdrucks, der Darstellung komplexer gedanklicher Zusammenhänge und der argumentativen Interaktion. Im Studienbereich Künstlerisch-wissenschaftliches Fach werden theoretische und praktische Grundlagen einer Kunst bzw. eines ästhetischen Mediums exemplarisch erarbeitet und erprobt. Im Wahlstudienbereich besteht die Möglichkeit zur Spezialisierung entweder im Hinblick auf die organisatorischen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen kultureller Tätigkeiten in einer modernen Gesellschaft (Kulturorganisation/Kulturmanagement) oder im Hinblick auf ein dezidiert an den Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit orientiertes Fachstudium (Vertiefungsmöglichkeit Philosophie). Der interdisziplinäre Studienbereich umfasst neben dem interdisziplinären Projektmodul das Profilmodul, das Gelegenheit zur fächerübergreifenden Ausbildung eigener Schwerpunkte und Schlüsselkompetenzen bietet, sowie ein berufsorientierendes Praktikum.

### **§ 3**

#### **Studienbeginn, Studiendauer, Umfang und Gliederung des Studiums, Auslandsaufenthalt**

- (1) Das Studium im Bachelorstudiengang PKM kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss der Bachelorprüfung beträgt drei Studienjahre (6 Semester). Innerhalb des Studiums sind 180 LP zu erwerben. Das Studium ist so strukturiert, dass in der Regel 30 LP pro Semester zu erwerben sind.
- (3) Das Studium gliedert sich in Module. In der Regel sind 18 Module und das Studienabschlussmodul zu studieren. Integraler Teil des Studiums ist eine berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) von sechs Wochen (Praktikum im Inland) bzw. zwölf Wochen (Auslandspraktikum) Dauer.
- (4) Grundsätzlich wird allen Studierenden des Bachelorstudiengangs PKM ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt empfohlen. Dabei kann es sich um ein oder mehrere Studiensemester an einer ausländischen Hochschule, um ein berufsorientierendes Auslandspraktikum oder um eine Kombination aus Studien- und Praktikumsaufenthalt handeln. Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen, sollen eine Fachstudienberatung wahrnehmen, um insbesondere Anrechnungsfragen vorab zu klären.
- (5) Die in den §§ 5 bis 10 dargelegte Gliederung der Studieninhalte (Module) repräsentiert die intendierte inhaltliche Struktur des Studiums. Von diesem Aufbau kann begründet abgewichen werden; individuelles Engagement und Initiative der Studierenden in der Gestaltung des ihres Studiums sind erwünscht, eine vorherige Absprache mit dem/r Mentor/in (§ 4) ist jedoch stets erforderlich.

### **§ 4**

#### **Studienberatung und Mentoring**

- (1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studiengangs. Allen Studierenden wird empfohlen, die Fachstudienberatung Philosophie nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern auch für die Planung des eigenen Studiums und insbesondere zur Erörterung aller fachlichen Probleme und Fragen ihres Studiums zu nutzen.
- (2) Die Studierenden beraten sich in Fragen zur Studienorganisation und der eigenen Schwerpunktsetzung zudem möglichst kontinuierlich mit einer/einem Dozierenden (Mentor/in).

### **§ 5**

#### **Module des Studienbereichs Philosophie**

- (1) Das Modul „Philosophische Propädeutik“ (11 LP / 6 SWS) umfasst drei Lehrveranstaltungen (zwei Seminare und eine Übung), innerhalb derer die Lektüre und das eigenständige Verfassen philosophischer Texte geübt wird (Seminare) und mit philosophischen Arbeitsmitteln und Arbeitsweisen vertraut gemacht werden soll (Übung).
- (2) Das Modul „Logik und Argumentationstheorie“ (8 LP / 4SWS) umfasst zwei Lehrveranstaltungen, die in argumentationstheoretische und formallogische Begriffe, Positionen und Arbeitsweisen

introduzieren. Empfohlen wird der Besuch einer begleitenden Lektüreübung (Tutorium) im Rahmen des Selbststudiums, sofern ein solches Tutorium angeboten wird.

- (3) Das Modul „Theoretische Philosophie“ (9 LP / 4 SWS) umfasst zwei Lehrveranstaltungen, die in Fragen und Positionen der theoretischen Philosophie (bevorzugt der Erkenntnistheorie und der Sprachphilosophie) einführen. Empfohlen wird der Besuch einer begleitenden Lektüreübung (Tutorium) im Rahmen des Selbststudiums, sofern ein solches Tutorium angeboten wird.
- (4) Das Modul „Praktische Philosophie“ (9 LP / 4 SWS) umfasst zwei Lehrveranstaltungen, die in Fragen und Positionen der praktischen Philosophie (bevorzugt der Ethik, der politischen Philosophie und der Sozialphilosophie) einführen. Empfohlen wird der Besuch einer begleitenden Lektüreübung (Tutorium) im Rahmen des Selbststudiums, sofern ein solches Tutorium angeboten wird.
- (5) Das Modul „Ästhetik“ (8 LP / 4 SWS) umfasst zwei Lehrveranstaltungen, die in Fragen und Positionen der Kunstphilosophie und Ästhetik einführen.
- (6) Das Modul „Kultur- und Medienphilosophie“ (8 LP / 4 SWS) umfasst zwei Lehrveranstaltungen, die in Fragen und Positionen der Kulturphilosophie und der philosophischen Medientheorie einführen. Alternativ können auch Lehrveranstaltungen, die den Bereichen der Anthropologie, der Bildungsphilosophie oder der Religionsphilosophie zugeordnet sind, belegt werden.
- (7) Das Modul „Texte und Positionen“ (10 LP / 6 SWS) umfasst drei Lehrveranstaltungen, die dem Bereich Philosophiegeschichte (Epochen, Autoren/Autorinnen und Hauptwerke) zugeordnet werden, darunter mindestens eine Vorlesung.
- (8) Die Prüfungsleistungen der Module „Ästhetik“, „Kultur- und Medienphilosophie“ und „Texte und Positionen“ sind so zu erbringen, dass mindestens eines der Module durch eine mündliche Prüfung (20 Min.), und mindestens eines der Module durch eine Hausarbeit (12 bis 20 Seiten) abgeschlossen wird.
- (9) Das „Aufbaumodul“ (10 LP / 8 SWS) umfasst vier Lehrveranstaltungen, die philosophische Fragestellungen und Positionen vertiefen sollen, davon bis zu zwei Ringvorlesungen des „Philosophischen Kolloquiums“, sofern diese angeboten werden. Anstelle einer der Lehrveranstaltungen kann auch ein selbst organisiertes Studienprojekt („freies Projekt“) zu einem philosophischen Thema anerkannt werden. Für ein Studienprojekt konzipieren mehrere Studierende in einer Gruppe (mindestens 2 Personen) selbständig ein Arbeitsvorhaben im Umfang von ca. 90 Std. Bearbeitungszeit. Der Studienerfolg ist in angemessener Form zu dokumentieren und wird durch die zuständigen Lehrenden bescheinigt.
- (10) Die Prüfungsleistungen der Module 1 bis 4 und 8 regelt das Modulhandbuch (Anlage 1).

## **§ 6**

### **Module des Studienbereichs Künstlerisch-wissenschaftliches Fach**

- (1) Im Rahmen des Studienbereichs Künstlerisch-wissenschaftliches Fach wird eines der Fächer Literatur, Theater, Medien, Bildende Kunst oder Musik im Umfang von jeweils 27 LP studiert.
- (2) Das künstlerisch-wissenschaftliche Fach „Literatur“ setzt sich zusammen aus dem Basismodul „Kulturwissenschaft des Lesens / Schreibens“ (9 LP / 6 SWS) und den Modulen „Literatur, interdisziplinär“ (6 LP / 4 SWS), „Theorie und Praxis der Literaturvermittlung“ (6 LP / 4 SWS) sowie „Schreibpraxis“ (6 LP / 4 SWS).
- (3) Das künstlerisch-wissenschaftliche Fach „Theater“ setzt sich zusammen aus dem Basismodul „Praktische Theaterwissenschaft“ (9 LP / 6 SWS) und den Aufbaumodulen „Gegenwartstheater“ (6 LP / 4 SWS), „Theater und seine Vermittlung“ (6 LP / 4 SWS) und „Theater und die anderen Künste / Populäre Kultur“ (6 LP / 4 SWS).
- (4) Das künstlerisch-wissenschaftliche Fach „Medien“ setzt sich zusammen aus dem Basismodul „Medientheorie“ (6 LP / 4 SWS), dem Modul „Medienkultur 1“ (6 LP / 4 SWS) dem Vermittlungsmodul „Medien“ (9 LP / 6 SWS) und dem Modul „Medienästhetik“ (6 LP / 4 SWS).
- (5) Im künstlerisch-wissenschaftlichen Fach „Bildende Kunst“ sind das Basismodul „Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte“ (6 LP / 4 SWS) und das Aufbaumodul „Gegenwartskunst in Theorie und Praxis“ (9 LP / 6 SWS) obligatorisch zu belegen. Im Wahlpflichtbereich sind zwei der folgenden drei Module zu belegen: (a) Interdisziplinäres Modul „Künste und ihre Medien“ (6 LP / 4 SWS), (b) Aufbaumodul „Kunst und Vermittlung“ (6 LP / 4 SWS), (c) Vertiefungsmodul „Kunst und Bildwissenschaft“ (6 LP / 4 SWS).
- (6) Das künstlerisch-wissenschaftliche Fach „Musik“ setzt sich zusammen aus dem Basismodul „Einführung in die Musikwissenschaft“ (9 LP / 6 SWS), dem Aufbaumodul „Instrumental-/Gesangspraxis“ (6 LP / 3 SWS), dem Aufbaumodul „Musik in Wissenschaft und Praxis“

- (7) Die Modulabschlüsse für die in Abs. 1 bis 6 genannten Module regelt das Modulhandbuch (Anlage 1).

## **§ 7**

### **Module des Wahlstudienbereichs**

- (1) Der Wahlstudienbereich dient der Ausbildung eines spezifischen Qualifikationsprofils entweder im Hinblick auf die organisatorischen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen kultureller Tätigkeiten (Kulturpolitik/Kulturmanagement), des sozialen Sinns (Soziologie) oder im Hinblick auf ein dezidiert an den Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit im Fach Philosophie orientiertes Studium.
- (2) Die Studienvariante „Kulturpolitik/Kulturmanagement“ umfasst das Basismodul „Kulturpolitik“ (9 LP / 6 SWS) sowie die Module „Kulturmanagement“ und „Kulturvermittlung“ (jeweils 6 LP / 4 SWS). Das Basismodul „Kulturpolitik“ vermittelt theoretische Grundlagen der Kulturpolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich und bietet eine Einführung in die Praxis des Kulturbetriebs. Die Module „Kulturmanagement“ und „Kulturvermittlung“ befassen sich mit theoretischen und praxisbezogenen Grundlagen des Kulturmanagements, der Kulturvermittlung und kulturellen Bildung. Die Modulabschlüsse sind gemäß Anlage 1 zu erbringen.
- (3) Die Studienvariante „Soziologie“ kann mit dem Basismodul „Kulturpolitik“ (9 LP / 6 SWS) oder auch in Verbindung mit einem Vertiefungsmodul „Philosophie“ (9 LP / 6 SWS) (s. u. Abs. 4) studiert werden. In zwei aufeinander aufbauenden Modulen (jeweils 6 LP / 4 SWS) wird zunächst eine Einführung in das Fach Soziologie sowie eine exemplarische Vertiefung zu einzelnen Forschungsthemen und -fragen der Soziologie angeboten; sodann wird Gelegenheit gegeben, die erworbenen Kenntnisse bei der Beobachtung, Beschreibung und Interpretation soziokultureller Phänomene in materialen Kulturanalysen anzuwenden, zu vertiefen und auszubauen. Die Modulabschlüsse sind gemäß Anlage 1 zu erbringen.
- (4) Alternativ besteht die Option, zur Vertiefung des Hauptfachs im Hinblick auf die Anforderungen einer wissenschaftlichen Laufbahn im Fach Philosophie Vertiefungsmodule mit Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts für Philosophie im Umfang von 14 SWS (21 LP) zu wählen. Die Modulabschlüsse sind gemäß Anlage 1 zu erbringen.

## **§ 8**

### **Module des interdisziplinären Studienbereichs**

- (1) Der interdisziplinäre Studienbereich besteht aus dem interdisziplinären Projektmodul, dem Profilmodul und dem Modul „Berufsorientierendes Praktikum“ (s. § 9).
- (2) Die Leistungen im interdisziplinären Projektmodul (18 LP / 8 SWS) werden in der Regel im Zusammenhang einer Teilnahme an künstlerisch-praktischen Projekten im Rahmen des alle zwei Jahre angebotenen Projektsemesters des Fachbereichs 2 – Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation – erbracht. Im Rahmen des Projektmoduls sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS zu belegen und darüber hinaus Gruppenarbeit und Selbststudienzeit im Umfang von 420 Stunden zu veranschlagen.
- (3) Im Profilmodul sind Veranstaltungen nach freier Wahl aus dem Studienangebot der Universität Hildesheim zu studieren. Die LP-Kreditierung der verschiedenen in Frage kommenden Veranstaltungen ist unterschiedlich. Insgesamt sind 16 LP in diesem Modul zu erwerben. Falls im Modul „Berufsorientierendes Praktikum“ ein zwölfwöchiges (Auslands-)Praktikum absolviert wird (s. § 9 (1) u. (4)), verringert sich der Umfang des Profilmoduls auf 8 LP.

## **§ 9**

### **Modul „Berufsorientierendes Praktikum“**

- (1) Zum Bachelorstudiengang PKM gehört ein sechswöchiges berufsorientierendes Praktikum (Praktikum im Inland, in Ausnahmefällen, die von dem/der Mentorin/Mentor genehmigt werden müssen, auch 12 Wochen) bzw. ein zwölfwöchiges berufsorientierendes Auslandspraktikum. Ziel des Praktikums ist es, den Studierenden eine praxisnahe Vorstellung kulturorganisatorischer

bzw. kulturdarstellender Arbeitsfelder zu vermitteln; sie sollen soziale und betriebliche Strukturen in Kultur- und Medieneinrichtungen kennenlernen. Das Praktikum soll dazu dienen, den Studierenden Orientierungshilfe bei der Wahl ihrer Studienschwerpunkte und ihrer späteren Berufsausrichtung zu geben.

- (2) Das Praktikum wird in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert. In der Regel suchen sich die Studierenden ihre Praktikumsstelle selbst; das Institut für Philosophie und die Praktikumsstelle des Fachbereichs 2 am Institut für Kulturpolitik sind ggf. behilflich. Eine Anmeldung erfolgt formlos unter Nennung des Praktikumssträgers bei dem Mentor/der Mentorin. Der Mentor/die Mentorin genehmigt die Praktikumsstelle formlos.
- (3) Nach Abschluss des Praktikums legen die Studierenden jeweils eine Bescheinigung der Praktikumsstelle sowie einen Praktikumsbericht im Umfang von 5 bis 10 Seiten (à 1.800 Zeichen) vor, der folgende Angaben enthalten soll:
  - eine Beschreibung des Arbeitsplatzes (Institution, Firma, Abteilung usw.);
  - eine ausführliche Beschreibung der während des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben (dazu gehört insbesondere die Beschreibung von organisatorischen und kommunikativen Prozessen, von aufgetretenen Problemen und erzielten Ergebnissen);
  - eine kurze Darstellung der gewonnenen Erfahrungen sowie eine kritische Wertung des Praktikums, insbesondere in Bezug auf die Anwendbarkeit der Studieninhalte und die Relevanz philosophischer Fragen.

Der Praktikumsbericht und die Bescheinigung der Praktikumsstelle sind bei dem/der zuständigen Mentor/in einzureichen. Der Mentor/ die Mentorin bescheinigt auf Grundlage des Praktikumsberichts das Bestehen oder Nicht-Bestehen des Moduls „Berufsorientierendes Praktikum“.

- (4) Das im Verlauf des Bachelorstudiums abzuleistende Praktikum wird durch den Mentor/die Mentorin bestätigt. Für ein sechswöchiges Praktikum (Praktikum im Inland) werden 8 LP anerkannt; für ein zwölfwöchiges Auslandspraktikum 16 LP. Wenn in Ausnahmefällen ein 12-wöchiges Praktikum im Inland absolviert wird, werden 16 LP vergeben.

## **§ 10**

### **Erfolgreicher Veranstaltungsbesuch**

- (1) Für alle Lehrveranstaltungen gilt die Regelung, dass die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme grundsätzlich einen eigenen Beitrag (besondere Studienleistung) von Seiten der/des Studierenden erfordert. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung liegt nur dann vor, wenn im Zuge der Veranstaltung individuell zurechenbare Beiträge geleistet werden (z. B. Referat, Thesenpapier, Protokoll, (künstlerische) Präsentation u.Ä.).
- (2) Die Modalitäten für die Leistung von Beiträgen, die im Sinne von Abs. 1 zur erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung führen, legt die Veranstaltungsleitung spätestens mit dem Beginn einer Veranstaltung fest und dokumentiert sie hochschulöffentlich.
- (3) Sofern für ein Teilmodul bzw. eine Lehrveranstaltung die Anwesenheitspflicht im Modulhandbuch vorgesehen ist, sind pro Teilnehmendem/r nicht mehr als zwei unentschuldigte Fehltermine erlaubt. Bei Blockveranstaltungen müssen die Teilnehmenden mindestens 80% der Unterrichtszeit anwesend sein.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten / Außerkrafttreten / Übergangsregelungen**

(1) Diese Neufassung der Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim mit Wirkung zum 01.10.2020 in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die zum Wintersemester 2020/2021 ihr Studium im Bachelor-Studiengang Philosophie – Künste – Medien (PKM) aufgenommen haben. Gleichzeitig tritt die Studienordnung vom 30.10.2017 (Verkündungsblatt der Universität Hildesheim Heft 131) unter Beachtung der Übergangsbestimmungen nach Absatz 2 außer Kraft.

(2) Studierende, die ihr Studium im Bachelor-Studiengang Philosophie – Künste – Medien (PKM) vor dem 01.10.2020 begonnen haben, setzen ihr Studium nach der für sie am 30.09.2020 geltenden Studienordnung fort. Studien- und Prüfungsleistungen nach der Studienordnung vom 30.10.2017 können letztmalig am 30.09.2025 erbracht werden. Auf schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt

Verkündungsblatt der Universität Hildesheim - Heft 147 - Nr. 02 / 2020 (07.05.2020) - Seite 46 -  
können Studierende in die vorliegende Prüfungsordnung wechseln. Ein Wechsel zurück ist nicht möglich.

## Anlage 1

### Module des Bachelor-Studiengangs Philosophie – Künste – Medien (PKM) (Modulhandbuch)

#### **Inhalt**

##### *Strukturübersicht*

#### **1. Studienbereich Philosophie**

- a) Propädeutische Module
- b) Basismodule
- c) Aufbaumodul
- d) Modul „Bachelorarbeit“

#### **2. Studienbereich Künstlerisch-wissenschaftliches Fach**

##### *Übersicht Fächervarianten im Studienbereich künstlerisch-wissenschaftliches Fach*

- 2 A: Literatur
- 2 B: Theater
- 2 C: Medien
- 2 D: Bildende Kunst
- 2 E: Musik

#### **3. Wahlstudienbereich**

##### *Übersicht: Studienvarianten im Wahlstudienbereich*

- 3 A: „Kulturpolitik/Kulturmanagement“
- 3 B: „Soziologie“
- 3 C: „Vertiefung Philosophie“

#### **4. Interdisziplinärer Studienbereich**

- Interdisziplinäres Projektmodul
- Profilmodul
- Berufsorientierendes Praktikum



## Strukturübersicht

### Abkürzungen:

- LV = Lehrveranstaltung  
SWS = Semesterwochenstunden  
LP = Leistungspunkt

## Studienbereiche und ihre Modulzusammensetzung

### **1. Philosophie (90 LP)**

1.-8. & 19. Modul: Das Hauptfach Philosophie wird in neun Modulen mit einem Gesamtumfang von 90 LP (44 SWS) studiert.

### **2. Künstlerisch-wissenschaftliches Fach (27 LP)**

9.-12. Modul: Im Künstlerisch-wissenschaftlichen Fach ist eine der fünf Fachvarianten (Literatur, Theater, Medien, Bildende Kunst, Musik) zu wählen; im gewählten Fach werden jeweils vier Module mit einem Gesamtumfang von 27 LP (17 SWS im Fach Musik, 18 SWS in den Fächern Literatur, Theater, Medien, Bildende Kunst) studiert.

### **3. Wahlstudienbereich (21 LP)**

13.-15. Modul: Im Wahlstudienbereich stehen drei unterschiedliche Studienvarianten zur Wahl; der Gesamtumfang beträgt in jedem Fall 21 LP:

- (A) „Kulturpolitik/Kulturmanagement“
- (B) „Soziologie“
- (C) „Vertiefung Philosophie“

### **4. Interdisziplinärer Studienbereich (42 LP)**

Der Interdisziplinäre Studienbereich setzt sich aus folgenden drei Modulen zusammen, die in der Summe 42 LP ergeben:

|                                     |          |           |
|-------------------------------------|----------|-----------|
| 16. Interdisziplinäres Projektmodul | 8 SWS    | 18 LP     |
| 17. Profilmodul                     | 6-10 SWS | 16 / 8 LP |
| 18. Berufsorientierendes Praktikum  |          | 8 / 16 LP |

Eine Liste der Modulverantwortlichen steht online auf den Seiten des Fachbereichs 2 zur Verfügung:

<https://www.uni-hildesheim.de/fb2/studium/kultur-studiengaenge/modulverantwortliche/>

| <b>Modul</b>   | <b>SWS</b>              | <b>LP</b>  |
|--|-------------------------|------------|
| <b>Philosophie</b>   |                         |            |
| <i>Propädeutische Module</i>   |                         |            |
| 1: Philosophische Propädeutik  | 6                       | 11         |
| 2: Logik und Argumentationstheorie   | 4                       | 8          |
| <i>Basismodule</i>   |                         |            |
| 3: Theoretische Philosophie  | 4                       | 9          |
| 4: Praktische Philosophie  | 4                       | 9          |
| 5: Ästhetik  | 4                       | 8          |
| 6: Kultur- und Medienphilosophie   | 4                       | 8          |
| 7: Texte und Positionen  | 6                       | 10         |
| <i>Aufbaumodul</i>   |                         |            |
| 8: Aufbaumodul   | 8                       | 10         |
| <i>Summe Bereich Philosophie</i>   | 40                      | 73         |
| <b>Künstlerisch-wissenschaftliches Fach</b>  |                         |            |
| 9-12: Literatur, Theater, Medien, Bildende Kunst oder Musik (4 Module)                   | 18 (17<br>bei<br>Musik) | 27         |
| <b>Wahlstudienbereich</b>  |                         |            |
| 13-15: Kulturpolitik/Kulturmanagement, Soziologie oder Vertiefung Philosophie (3 Module) | 14                      | 21         |
| <b>Interdisziplinärer Studienbereich</b>   |                         |            |
| 16: Interdisziplinäres Projektmodul  | 8                       | 18         |
| 17: Profilmodul  | 6-10                    | 16/8       |
| 18: Berufsorientierendes Praktikum (6 bzw. 12 Wochen)                                    |                         | 8/16       |
| <i>Summe interdisziplinärer Studienbereich</i>   | 14-18                   | 42         |
| <b>Philosophie</b>   |                         |            |
| 19: Modul „Bachelorarbeit“   | 4                       | 17         |
| <i>Gesamt</i>  | <b>90</b>               | <b>180</b> |

## 1. Module des Studienbereichs Philosophie (§ 5 StO)

### (a) 2 propädeutische Module

|   |   |
|---|---|
| Modul 1: „Philosophische Propädeutik“               |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 1   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden kennen Methoden der Textanalyse und Textproduktion und können diese anwenden. Sie beherrschen die speziellen Arbeitsmittel und Methoden der Literaturrecherche.                                |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM<br>[Wegen notwendiger Begrenzung der Teilnehmerzahl ist eine Teilnahme von Studierenden anderer Studiengänge nur in Ausnahmefällen möglich.]                   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | 2 Seminare, 1 Übung   |
| <b>Teilmodule:</b>                                  | TM 1: Philosophische Propädeutik I (S) (3 LP/ 2 SWS)<br>TM 2: Philosophische Propädeutik II (S) (3 LP / 2 SWS)<br>TM 3: Übung zur Philosophische Propädeutik (Ü) (1 LP / 2 SWS)                                 |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Methoden der Analyse und der Produktion philosophischer Texte; Gegenstandsbestimmung und Abgrenzung der Philosophie von anderen Wissenschaften und Künsten  |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | Keine   |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> |   |
| <b>LP:</b>  | 11  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 330 Stunden (90 Stunden Präsenzstudium, 240 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 6   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | TM 1 & TM 3: WiSe<br>TM 2: SoSe   |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | 1 und 2   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | 2 Teilmodulprüfungen: Kleine Hausarbeit (8 bis 12 Seiten) (3 LP) und mündliche Prüfung oder Übungstexte oder Klausur (1 LP). (Welche Prüfungsformen gewählt werden, gibt die Leitung in den Seminaren bekannt.) |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                 | Aktive Teilnahme in jedem Teilmodul, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender  |

|  |  |
|--|--|
|  | Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.ä.), die spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/ dem Dozierenden festgelegt und bekannt gegeben werden.<br>Anwesenheitspflicht |
| <b>Zuständige Ständige<br/>Prüfungskommission:</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modul 2: „Logik und Argumentationstheorie“</b>   |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 2  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | In aller argumentativen Rede werden Schlüsse gezogen. Die Studierenden sind in der Lage, die Schlüssigkeit formeller und informeller Argumentationen zu analysieren und mit logischen Verfahren zu prüfen. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM sowie Nebenfach Philosophie in anderen Studiengängen  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | 2 Seminare (je 2 SWS)<br>Empfohlen wird der Besuch einer begleitenden Lektüreübung (Tutorium) im Rahmen des Selbststudiums, sofern ein solches Tutorium angeboten wird.                                    |
| <b>Teilmodule:</b>                                  | TM 1: Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie I (S) (3 LP/ 2 SWS)<br>TM 2: Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie II (S) (3 LP / 2 SWS)   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Grundbegriffe und Lehrsätze der formalen Logik. Einführung in die Argumentationstheorie, Ausblick in die Rhetorik.   |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | Keine  |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> |  |
| <b>LP:</b>  | 8  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 240 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 180 Stunden Selbststudium)   |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 4  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr, Beginn WiSe TM 1: WiSe<br>TM 2: SoSe   |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | 1 und 2  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | 2 Teilmodulprüfungen: 2 Klausuren (jeweils 90 Minuten) (je 1 LP) am Ende der jeweiligen Vorlesungszeit (Prüfungswoche)   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                 | Aktive Teilnahme in jedem Teilmodul, dokumentiert durch die Bearbeitung und gegenseitige Ergebniskontrolle von Übungen bzw. Übungsblättern.<br>Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständige Prüfungskommission:</b>               | <b>Ständige</b> Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)   |

**(b) 5 Basismodule**

|   |   |
|---|---|
| Modul 3: „Theoretische Philosophie“                 |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 3   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Lehrinhalte des Moduls. Sie besitzen die Fähigkeit, Sinnzusammenhänge kontextuell zu erschließen, adäquat zu rekonstruieren und disziplinär übergreifend einzuordnen. Sie kennen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie spezifisch philosophische Denkformen. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | 2 Seminare (je 2 SWS)<br>Empfohlen wird der Besuch einer begleitenden Lektüreübung (Tutorium) im Rahmen des Selbststudiums, sofern ein solches Tutorium angeboten wird.   |
| <b>Teilmodule:</b>                                  | TM 1: Einführung in die Erkenntnistheorie (S) (3 LP/ 2 SWS)<br>TM 2: Einführung in die Sprachphilosophie (S) (3 LP / 2 SWS)   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Problemfeld Sprache – Denken – Wirklichkeit:<br>Einführung in Grundprobleme der Erkenntnistheorie und der Sprachphilosophie in systematischer und historischer Perspektive.   |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul :</b>   | Keine   |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine   |
| <b>LP:</b>  | 9   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 270 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 210 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 4   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr, Beginn SoSe TM 1: SoSe<br>TM 2: WiSe (Eine Verschiebung des Lehrangebots ist möglich, wenn das Projektsemester im 2. Fachsemester stattfindet.)   |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | In der Regel 2. und 3. Fachsemester. Eine Verschiebung des Lehrangebots ist möglich, wenn das Projektsemester („Interdisziplinäres Projektmodul“) im 2. Fachsemester stattfindet.   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Modulprüfung: Kleine Hausarbeit (8 bis 12 Seiten) (3 LP)  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Besondere<br/>Studienleistungen:</b>            | Aktive Teilnahme in jedem Teilmodul, dokumentiert in Form<br>individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen<br>(Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit<br>der/dem Dozierenden.<br>Anwesenheitspflicht |
| <b>Zuständige Ständige<br/>Prüfungskommission:</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste –<br>Medien (B.A.)  |

| Modul 4: „Praktische Philosophie“                   |   |
|---|---|
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 4   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Lehrinhalte des Moduls anhand exemplarisch ausgewählter Themen aus den Bereichen der praktischen Philosophie. Sie verfügen über die Fertigkeiten, Sinnzusammenhänge kontextuell zu erschließen, adäquat zu rekonstruieren und disziplinär übergreifend einzuordnen. Sie kennen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie spezifisch philosophische Denkformen. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | 2 Seminare (je 2 SWS)<br>Empfohlen wird der Besuch einer begleitenden Lektüreübung (Tutorium) im Rahmen des Selbststudiums, sofern ein solches Tutorium angeboten wird.   |
| <b>Teilmodule:</b>                                  | TM 1: Einführung in die Ethik (S) (3 LP / 2 SWS)<br>TM 2: Einführung in die politische Philosophie/ Sozialphilosophie (S) (3 LP / 2 SWS)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Geltungs- und Rechtfertigungsbedingungen normativer Ansprüche, normative Orientierungen und Ordnungen. Einführung in Grundprobleme von Ethik und Sozialphilosophie, politischer Philosophie und Rechtsphilosophie.  |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | Keine   |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine   |
| <b>LP:</b>  | 9   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 270 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 210 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 4   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr, Beginn WiSe TM 1: WiSe<br>TM 2: SoSe (Eine Verschiebung des Lehrangebots ist möglich, wenn das Projektsemester im 2. Fachsemester stattfindet.)   |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | In der Regel 1. und 2. Fachsemester. Eine Verschiebung des Lehrangebots ist möglich, wenn das Projektsemester („Interdisziplinäres Projektmodul“) im 2. Fachsemester stattfindet.   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Modulprüfung: Kleine Hausarbeit (8 bis 12 Seiten) (3 LP)  |



|  |   |
|--|---|
| <b>Besondere<br/>Studienleistungen:</b>            | Aktive Teilnahme in jedem Teilmodul, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit der/dem Dozierenden.<br><br>Anwesenheitspflicht |
| <b>Zuständige Ständige<br/>Prüfungskommission:</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)  |

|   |   |
|---|---|
| Modul 5: „Ästhetik“                                 |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 5   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Lehrinhalte des Moduls anhand exemplarisch ausgewählter Themen aus den Bereichen Wahrnehmungslehre, Kunstphilosophie und Ästhetik. Sie verfügen über die Fertigkeiten, ästhetische Sinnzusammenhänge kontextuell zu erschließen, adäquat zu rekonstruieren und im Rahmen der verschiedenen Künste einzuordnen.                      |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM sowie Nebenfach Philosophie in anderen Studiengängen. Ggf. werden Kooperationsveranstaltungen mit kulturwissenschaftlichen Fächern angeboten.  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | 1 Vorlesung oder Seminar, 1 Seminar (je 2 SWS, je 2 LP). Gegebenenfalls kann das Modul auch durch ein vierstündiges Seminar (4 LP) absolviert werden.   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Philosophie der Wahrnehmung und der Sinne. Ordnung der Künste (auch in interkultureller Perspektive).<br>Einführung in die Problematik des Begriffs der Kunst im Verhältnis von wissenschaftlicher und künstlerischer Praxis.<br>Fragen der Medialität des menschlichen Weltumgangs sowie der speziellen Medien der Wahrnehmung und der Künste.                                   |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul :</b>   | Keine   |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine   |
| <b>LP:</b>  | 8   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 240 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 180 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 4   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | Ab dem 3. Fachsemester  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Modulprüfung: Mündliche Prüfung (mind. 20 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit (12 bis 20 Seiten) (4LP). Es wird empfohlen, eines der Module 5 bis 7 mit einer mündlichen Prüfung und zwei der Module mit einer Hausarbeit abzuschließen. Als Abschluss für die Module 5 bis 7 müssen aber mindestens eine mündliche Prüfung bestanden und mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden. |

|  |   |
|--|---|
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                              | <p>Aktive Teilnahme in jeder Veranstaltung, sofern es sich bei der zugehörigen Lehrveranstaltung um ein Seminar handelt, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit der/dem Dozierenden.</p> <p>Lehrveranstaltung 1 sofern Seminar, 2: Anwesenheitspflicht nach Ermessen der Lehrperson</p> |
| <b>Zuständige Ständige Prüfungskommission Prüfungsausschuss:</b> | <p>Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)</p>   |

|   |  |
|---|--|
| Modul 6: „Kultur- und Medienphilosophie“            |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 6  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Lehrinhalte des Moduls anhand exemplarisch ausgewählter Themen aus verschiedenen kulturphilosophisch und medienphilosophisch relevanten Bereichen. Sie verfügen über die Fertigkeiten, Sinnzusammenhänge in ihren kulturellen Kontexten auch unter gendertheoretischer Perspektive zu erschließen, adäquat zu rekonstruieren und (inter-)disziplinär übergreifend einzuordnen.                             |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM sowie Nebenfach Philosophie in anderen Studiengängen. Ggf. werden Kooperationsveranstaltungen mit kulturwissenschaftlichen Fächern angeboten.   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | Vorlesungen oder Seminare nach Wahl (je 2 SWS) (je 2 LP). Gegebenenfalls kann das Modul auch durch ein vierstündiges Seminar (4 LP) absolviert werden.   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Problemfeld Kultur – Mensch – Medien:<br>Einführung in Probleme und Positionen der Kulturphilosophie, Kulturtheorie und Medienphilosophie, die die Rolle des Menschen im Spannungsfeld von Kultur und ihren symbolischen Formen als Medien der Weltbildung thematisieren. In besonderen Lehrveranstaltungen können auch Themen wie Schriftlichkeit, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Bildungsphilosophie oder Religionsphilosophie behandelt werden. |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul :</b>   | Keine  |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine  |
| <b>LP:</b>  | 8  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 240 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 180 Stunden Selbststudium)   |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 4  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | Ab dem 3. Fachsemester   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Modulprüfung: Mündliche Prüfung (mind. 20 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit (12 bis 20 Seiten) (4 LP). Es wird empfohlen, eines der Module 5 bis 7 mit einer mündlichen Prüfung und   |

|  |   |
|--|---|
|  | zwei der Module mit einer Hausarbeit abzuschließen. Als Abschluss für die Module 5 bis 7 müssen aber mindestens eine mündliche Prüfung bestanden und mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden.   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>            | Aktive Teilnahme in jeder Lehrveranstaltung, sofern es sich bei der zugehörigen Lehrveranstaltung um ein Seminar handelt, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit der/dem Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1 und 2 sofern Seminar: Anwesenheitspflicht nach Ermessen der Lehrperson |
| <b>Zuständige Ständige Prüfungskommission:</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)  |

|   |  |
|---|--|
| Modul 7: „Texte und Positionen“                     |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 7  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse und Überblickswissen im Feld der Philosophiegeschichte. Durch eine vertiefende Lektüre und Interpretation ausgewählter klassischer Texte sind sie mit dem reichen Problembestand der philosophischen Tradition vertraut. Sie verfügen über die Fähigkeit, komplexe Problemzusammenhänge in den jeweiligen historischen Kontexten zu erschließen, adäquat zu rekonstruieren und disziplinär übergreifend einzuordnen. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM sowie Nebenfach Philosophie in anderen Studiengängen  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | 1 Vorlesung zur Geschichte der Philosophie, 1 Vorlesung zur Geschichte der globalen Philosophie. 1 Seminar (je 2 SWS) (je 2 LP). Anstelle von 2 Seminaren kann ggf. auch ein vierstündiges Seminar und eine zweistündige Vorlesung belegt werden.  |
| <b>Teilmodule:</b>                                  | TM 1: Geschichte der Philosophie (V) (2 LP/ 2 SWS)<br>TM 2: Geschichte der Philosophie in globaler Perspektive (V) (2 LP/ 2 SWS)<br>TM 3: Seminar (2 LP/ 2 SWS)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Geschichte des philosophischen Denkens. Überblick über die Grundprobleme der europäischen Philosophie und die Hauptepochen ihrer Geschichte, Lektüre, Interpretation und historische Positionierung klassischer philosophischer Werke, exemplarische Einblicke in außereuropäische Traditionen des philosophischen Denkens.  |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul :</b>   | Keine  |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine  |
| <b>LP:</b>  | 10   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                  | 300 Stunden (90 Stunden Präsenzstudium, 210 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                      | 6   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                         | 2 bis 3   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                    | Jedes Semester  |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                   | Ab dem 1. Fachsemester  |
| <b>Prüfungsleistungen<br/>(Art, Umfang):</b>       | Modulprüfung: Mündliche Prüfung (mind. 20 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit (12 bis 20 Seiten) (4 LP).<br>Es wird empfohlen, eines der Module 5 bis 7 mit einer mündlichen Prüfung und zwei der Module mit einer Hausarbeit abzuschließen. Als Abschluss für die Module 5 bis 7 müssen aber mindestens eine mündliche Prüfung bestanden und mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden. |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                | Aktive Teilnahme in jeder Lehrveranstaltung, sofern es sich bei der zugehörigen Lehrveranstaltung um ein Seminar handelt, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit der/dem Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 3: Anwesenheitspflicht nach Ermessen der Lehrperson                      |
| <b>Zuständige Ständige<br/>Prüfungskommission:</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)  |

**(c) 1 Aufbauomodul**

|   |  |
|---|--|
| Modul 8: Aufbauomodul                               |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 8  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | <p>Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der Lehrinhalte der Basismodule des Studienbereichs Philosophie in Themenfeldern, die im Rahmen des Lehrangebots frei gewählt werden können, erweitert.</p> <p>Ggf. haben sie Problemstellungen, die für die Thematik der Bachelorarbeit von Bedeutung sind, erkundet bzw. vertieft. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.</p> |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang PKM sowie Nebenfach Philosophie in Studiengängen mit großem Philosophieanteil   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | <p>4 Lehrveranstaltungen (8 SWS) nach Wahl, davon bis zu zwei Ringvorlesungen (RV) aus der Reihe „Philosophisches Kolloquium“, sofern dieses angeboten wird (4 SWS).</p> <p>Fakultativ kann eine der Lehrveranstaltungen durch ein selbst organisiertes Studienprojekt („freies Projekt“) mit einer Bearbeitungszeit von ca. 75 Stunden in Gruppenarbeit ersetzt werden (StO § 5 (9); § 11 (7)).</p>                     |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Im Rahmen des Lehrangebots des Instituts für Philosophie frei wählbare Themen aus Bereichen der Module 3 bis 7. (Besonders geeignet für auswärtige Lehrangebote/Auslandsstudium.)  |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | In jeder Lehrveranstaltung außer der Ringvorlesung „Philosophisches Kolloquium“: Abschluss des jeweils thematisch zugehörigen Basismoduls  |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine  |
| <b>LP:</b>  | 10   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 300 Stunden (120 Stunden Präsenzstudium, 180 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 8  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2 bis 4  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Jedes Semester   |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | Ab dem 3. Fachsemester   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Der erfolgreiche Abschluss des Moduls wird durch den erfolgreichen Abschluss der Teilmodule erreicht   |



|   |  |
|---|--|
| <p><b>Besondere Studienleistungen:</b></p>            | <p>Aktive Teilnahme in jeder Lehrveranstaltung, sofern es sich bei der zugehörigen Lehrveranstaltung um ein Seminar handelt, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit der/dem Dozierenden.</p> <p>Lehrveranstaltung 1, 2, 3, 4 sofern Seminare: Anwesenheitspflicht nach Ermessen der Lehrperson</p> |
| <p><b>Zuständige Ständige Prüfungskommission:</b></p> | <p>Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)</p>  |

## 2. Module des Studienbereichs künstlerisch-wissenschaftliches Fach (§ 6 StO)

### Übersicht Studienbereich 2

|             | <b>Modulnr.</b> | <b>Wissenschaftlich-künstlerisches Fach</b> | <b>SWS</b> | <b>LP</b> |
|-------------|-----------------|---|------------|-----------|
| Wahlpflicht | 9 a - 12 a      | Literatur                                   | 18         | 27        |
|             | 9 b - 12 b      | Theater                                     | 18         | 27        |
|             | 9 c - 12 c      | Medien                                      | 18         | 27        |
|             | 9 d - 12 d      | Bildende Kunst                              | 18         | 27        |
|             | 9 e - 12 e      | Musik                                       | 17         | 27        |

Im Rahmen des Studienbereichs künstlerisch-wissenschaftliches Fach ist es möglich, eines der Fächer Literatur, Theater, Medien, Bildende Kunst oder Musik im Umfang von 27 LP zu studieren.

## Fächervarianten im Studienbereich künstlerisch-wissenschaftliches Fach

### A: Literatur

|         | <b>Modulname</b>                            | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b> |
|---------|---|------------|-----------|-----------------------|
| Pflicht | Kulturwissenschaft des Lesens/Schreibens    | 6          | 9         | Klausur               |
| Pflicht | Literatur, interdisziplinär                 | 4          | 6         | Mündliche Prüfung     |
| Pflicht | Theorie und Praxis der Literaturvermittlung | 4          | 6         | Mündliche Prüfung     |
| Pflicht | Schreibpraxis                               | 4          | 6         | Hausarbeit            |
|         |   | <b>18</b>  | <b>27</b> |                       |

### B: Theater

|         | <b>Modulname</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b>                           |
|---------|--|------------|-----------|---|
| Pflicht | Basismodul Praktische Theaterwissenschaft                  | 6          | 9         | HA oder m. P. und szen. Präsentation            |
| Pflicht | Aufbaumodul Gegenwartstheater                              | 4          | 6         | HA oder m. P. und szen. Präsentation            |
| Pflicht | Aufbaumodul Theater und seine Vermittlung                  | 4          | 6         | HA od. m. P. und szen. Präsentation             |
| Pflicht | Aufbaumodul Theater und die anderen Künste/Populäre Kultur | 4          | 6         | Klausur od. HA od. m. P. und szen. Präsentation |
|         |  | <b>18</b>  | <b>27</b> |   |

### C: Medien

|         | <b>Modulname</b>           | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b> |
|---------|----------------------------|------------|-----------|-----------------------|
| Pflicht | Basismodul Medientheorie   | 4          | 6         | Klausur               |
| Pflicht | Medienkultur 1             | 4          | 6         | HA oder m. P.         |
| Pflicht | Vermittlungsmodul Medien   | 6          | 9         | HA oder m. P.         |
| Pflicht | Aufbaumodul Medienästhetik | 4          | 6         | HA oder m. P.         |
|         |                            | <b>18</b>  | <b>27</b> |                       |

### D: Bildende Kunst

|                 | <b>Modulname</b>                                  | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b>   |
|-----------------|---|------------|-----------|---|
| Pflicht         | Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte  | 4          | 6         | Klausur   |
| Pflicht         | Aufbaumodul Gegenwartskunst in Theorie und Praxis | 6          | 9         | Werkpräs. mit schriftl. und/oder mündl. Komm.                     |
| Wahlpflicht (2) | Interdisziplinäres Modul Künste und ihre Medien   | 4          | 6         | HA oder Projekt-/Werkpräs. mit schriftl. u. mündl. Kommentierung  |
|                 | Aufbaumodul Kunst und Vermittlung                 | 4          | 6         | HA oder Projektpräsentation mit schriftl. u. mündl. Kommentierung |
|                 | Vertiefungsmodul Kunst und Bildwissenschaften     | 4          | 6         | HA oder m. P. oder Werkpräs. mit Komm.                            |
|                 |   | <b>18</b>  | <b>27</b> |   |

### E: Musik

|         | <b>Modulname</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b>        |
|---------|--|------------|-----------|------------------------------|
| Pflicht | Einführung in die Musikwissenschaft                          | 6          | 9         | Klausur                      |
| Pflicht | Aufbaumodul Instrumental- / Gesangspraxis                    | 3          | 6         | Instrumental-/Gesangsprüfung |
| Pflicht | Aufbaumodul Musik in Wissenschaft und Praxis                 | 4          | 6         | HA oder m. P.                |
| Pflicht | Vertiefungsmodul in der Gegenwart in Wissenschaft und Praxis | 4          | 6         | HA oder m. P.                |
|         |  | <b>17</b>  | <b>27</b> |                              |

## 2 A. Literatur

### Modultableau

| <b>Modulnr.</b> | <b>Modulname</b>                            | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b> |
|-----------------|---|------------|-----------|-----------------------|
| 9 a             | Kulturwissenschaft des Lesens/Schreibens    | 6          | 9         | Klausur               |
| 10 a            | Literatur, interdisziplinär                 | 4          | 6         | Mündliche Prüfung     |
| 11 a            | Theorie und Praxis der Literaturvermittlung | 4          | 6         | Mündliche Prüfung     |
| 12 a            | Schreibpraxis                               | 4          | 6         | Hausarbeit            |
| Summe           |   | 18         | <b>27</b> |                       |

|  |  |
|--|--|
| Modul „Kulturwissenschaft des Lesens / Schreibens“ |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                | 9 a  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>         | Die Studierenden erwerben ein Überblicks- und Grundlagenwissen zu den die Kulturtechniken Schreiben und Lesen betreffenden historischen und wissenschaftlichen Aspekten. Daneben erhalten Sie Einblicke in die Schreib- und Leseforschung, die es ihnen erlauben, Prozesse des Schreibens und Lesens differenziert zu analysieren. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                             | Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus, Beifach; Studierbar unter Profilmodul 15. Bachelorstudiengang PKM (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                       | 3 Lehrveranstaltungen (6 SWS) Vorlesung / Seminar  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                | Einführende Vorlesungen / Seminare: (1) Kulturgeschichte des Schreibens, (2) Kulturgeschichte des Lesens; (3) Einführung ins literarische Feld: Institutionen, Akteure, Strukturen, Prozesse   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>                     | Keine  |
| <b>LP:</b>   | 9  |
| <b>Workload (270):</b>                             | Kontaktstunden [h]: 90 (6 SWS), Selbststudium [h]: 180   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                         | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                    | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>           | Modulabschlussprüfung:<br>Klausur  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                | Aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Hausaufgaben, Referate, Protokoll u.Ä.).<br>Lehrveranstaltung 1, 2, 3 sofern Seminar: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>              | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

| <b>Modul „Literatur, interdisziplinär“</b> |   |
|--|---|
| <b>Modulnummer:</b>                        | 10 a  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden gewinnen Einblicke in die interdisziplinären Produktionsprozesse von Literatur. Sie werden mit grundlegenden Methoden vertraut gemacht, um Literatur im Wechselspiel mit anderen Medien und Künsten zu beschreiben, zu analysieren und experimentell zu gestalten. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus, Beifach; studierbar unter Profilmodul 15. Bachelorstudiengang PKM (u.a.).   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 2 Seminare  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Literatur und elektronische/digitale Medien;<br>Literatur und Kunst/Musik   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Keine   |
| <b>LP:</b>                                 | 6   |
| <b>Workload (180):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>mündliche Prüfung   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive Teilnahme, Hausarbeit.<br>Lehrveranstaltung 1, 2 sofern Seminar:<br>Anwesenheitspflicht  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

| <b>Modul „Theorie und Praxis der Literaturvermittlung“</b> |  |
|--|--|
| <b>Modulnummer:</b>  | 11 a   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>                 | Die Studierenden können journalistische, verlagsgebundene oder literaturvermittelnde Projekte in der Auseinandersetzung mit den besonderen Bedingungen des literarischen Feldes der Gegenwart konzeptualisieren, organisieren und realisieren. Dabei können sie in beiden Teilmodulen einen eigenen Schwerpunkt wählen oder die Einführung in die Theorie und Praxis unterschiedlicher Formen der Publikation und Vermittlung von Literatur kombinieren.   |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                                     | Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus, Beifach; studierbar unter Profilmodul 15. Bachelorstudiengang PKM (u.a.).  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                               | <p>2 Teilmodule</p> <p>1) Seminar / Übung:<br/>Wahlpflicht:<br/>Projektorientierte Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis journalistischer Formen<br/>Oder:<br/>Projektorientierte Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis verlagsgebundener Formen</p> <p>2) Seminar / Übung:<br/>Wahlpflicht:<br/>Projektorientierte Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis literaturvermittelnder Formen<br/>Oder:<br/>Projektorientierte Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis von Formen kollaborativen und kollektiven Schreibens und Lesens</p> |
| <b>Lehrinhalte:</b>  | Projektorientierte Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis journalistischer und verlagsgebundener Formen   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>                             | keine  |
| <b>LP:</b>   | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                                 | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                            | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>                   | Modulabschlussprüfung:<br>mündliche Prüfung  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                        | Entwicklung bzw. Weiterentwicklung und Organisation eines journalistischen und eines verlagsgebundenen   |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
|                                       | Projekts (Hausarbeit mit Dokumentation und Reflexion des jeweiligen Projekts)<br><br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]                     |



| <b>Modul „Schreibpraxis“</b>               |  |
|--|--|
| <b>Modulnummer:</b>                        | 12 a   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden werden an zentrale Techniken des Schreibens im Journalismus und in der Literatur und damit zugleich an die Techniken der Textinterpretation und der Textanalyse herangeführt. Sie erwerben dabei grundlegende theoretische und praktische Kompetenzen im Umgang mit Journalismus und Literatur. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus, Beifach; studierbar unter Profilmodul 15. Bachelorstudiengang PKM (u.a.).  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 2 Seminare   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Einführung in den Kulturjournalismus; Einführung in das Kreative Schreiben   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | keine  |
| <b>LP:</b>                                 | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>Hausarbeit   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | aktive Teilnahme (die aktive Teilnahme ist definiert durch das regelmäßige Verfassen eigener und die Analyse und Interpretation fremder Texte)<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

## 2 B. Theater

### Modultableau

| <b>Modulnr.</b> | <b>Modulname</b>  | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b>  |
|-----------------|---|------------|-----------|--|
| 9 b             | Basismodul<br>Praktische Theaterwissenschaft                  | 6          | 9         | HA oder m. P.<br>und szenische<br>Präsentation                 |
| 10 b            | Aufbaumodul<br>Gegenwartstheater                              | 4          | 6         | HA oder m. P.<br>und szenische<br>Präsentation                 |
| 11 b            | Aufbaumodul Theater und seine<br>Vermittlung                  | 4          | 6         | HA oder m. P.<br>und szenische<br>Präsentation                 |
| 12 b            | Aufbaumodul Theater und die anderen<br>Künste/Populäre Kultur | 4          | 6         | Klausur oder HA<br>oder m. P. und<br>szenische<br>Präsentation |
| Summe           |   | <b>18</b>  | <b>27</b> |  |

|   |  |
|---|--|
| Basismodul „Praktische Theaterwissenschaft“ |  |
| <b>Modulnummer:</b>                         | 9 b  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>  | Die Studierenden erwerben das Grundlagenwissen in der Theatertheorie und in der Theatergeschichte. Sie werden für den reflektierten Umgang mit unterschiedlichen Theaterbegriffen und Theaterformen qualifiziert und in die Methoden der Analyse von Theater eingeführt. Die Studierenden erzielen die Kompetenz, ihr eigenes Theaterverständnis zu formulieren und zu kritisieren, um anhand des zeitgenössischen Theaters eigene Fragestellungen zu entwickeln und zu untersuchen. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                      | Zweifach Theaterwissenschaft, Bachelorstudiengang PKM; BA KuäP (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                | 3 Lehrveranstaltungen<br>1) Seminar: Einführung in die Grundbegriffe des Theaters oder Vorlesung: Einführung in die praktische Theaterwissenschaft<br>2) Seminar: Einführung in die Dramen- und Aufführungsanalyse<br>3) Übung: Szenische Grundlagen (angebunden an Teilmodul 1 oder 2)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                         | Einführung in grundlegende Theorien, Methoden und Gegenstandsbereiche der Theaterwissenschaft  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>              | Keine  |
| <b>LP:</b>                                  | 9  |
| <b>Workload (270):</b>                      | Kontaktstunden [h]: 90 (6 SWS), Selbststudium [h]: 180   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                  | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>             | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>    | schriftliche Hausarbeit (ca. 3000 Wörter)  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>         | Aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, Schriftliche Hausaufgaben, szenische Präsentation u.Ä.) nach Ermessen des/der Dozierenden/in<br>Lehrveranstaltung 1, 2, 3: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>       | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

|  |   |
|--|---|
| Aufbaumodul „Gegenwartstheater“            |   |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 10 b  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden vertiefen ihr Wissen im Bereich des zeitgenössischen und postdramatischen Theaters. Sie werden |

|  |   |
|--|---|
|  | mit aktuellen Theaterformen in Theorie und Praxis vertraut gemacht. Sie erproben und reflektieren unter Anleitung experimentelle Theaterpraxis und lernen verschiedene künstlerische Positionen und Produktionsprozesse heutiger TheatermacherInnen kennen. Sie werden in die Lage versetzt, erlernte Methoden der Dramen- und Aufführungsanalyse und theaterwissenschaftliche Begriffe anzuwenden. Sie erweitern ihre theaterwissenschaftlichen Kenntnisse in Auseinandersetzung mit aktuellen theaterwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen und Diskursen (z.B. Intermedialität, Interkulturalität, Gender). |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                   | Zweifach Praktische Theaterwissenschaft, Bachelorstudiengang PKM; BA Szenische Künste (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>             | 1) Vorlesung / Seminar: Theatertexte und Inszenierungen der Gegenwart (2 SWS / 3 LP)<br>2) Übung: Theaterpraxis (angebunden an Teilmodul 1 2 SWS / 3 LP)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                      | Auseinandersetzung mit künstlerischen Strategien und Formen des Gegenwartstheaters, in Form einer „Theaterwissenschaft der Jetztzeit“.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>           | Basismodul Praktische Theaterwissenschaft   |
| <b>LP:</b>                               | 6   |
| <b>Workload (270):</b>                   | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>               | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>          | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b> | Klausur oder schriftliche Hausarbeit (ca. 3000 Wörter) oder mündliche Prüfung und szenische Präsentation  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>      | Aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, Schriftliche Hausaufgaben, szenische Präsentation u.Ä.) nach Ermessen des/der Dozierenden/in<br>Lehrveranstaltung 1 sofern Seminar, 2: Anwesenheitspflicht  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>    | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

|   |   |
|---|---|
| Aufbaumodul „Theater und seine Vermittlung“ |   |
| <b>Modulnummer:</b>                         | 11 b  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>  | Die Studierenden werden qualifiziert für die Beschreibung und Untersuchung aktueller Formen der Theatervermittlung und erwerben die Kompetenz, eigene Konzepte der Theatervermittlung zu entwickeln, theoretisch zu fundieren und kritisch zu reflektieren. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                      | Zweifach                      Praktische                      Theaterwissenschaft, Bachelorstudiengang PKM; BA Szenische Künste (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                | 2 Lehrveranstaltungen<br>1) Seminar: Grundlagen der Theaterpädagogik oder Aktuelle Modelle der Theatervermittlung<br>2) Übung: Praxis des Theaters und seiner Vermittlung<br>angebunden an Teilmodul 1  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                         | Grundlegende Fragestellungen und ausgewählte Modelle der Vermittlung von Theater werden vorgestellt, untersucht und erprobt.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>              | Abschluss des Basismoduls Praktische Theaterwissenschaft  |
| <b>LP:</b>                                  | 6   |
| <b>Workload (180):</b>                      | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                  | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>             | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>    | Klausur oder schriftliche Hausarbeit (ca. 3000 Wörter) oder mündliche Prüfung und szenische Präsentation  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>         | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, Schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach Ermessen des/der Dozierenden/in<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht                     |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>       | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien                      [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

|  |   |
|--|---|
| Aufbaumodul „Theater und die anderen Künste / Populäre Kultur“ |   |
| <b>Modulnummer:</b>  | 12 b  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>                     | Die Studierenden lernen interdisziplinäre und intermediale Verfahren des Theaters kennen. Sie werden dazu qualifiziert, Theater im Kontext anderer Medien und Künste sowie der populären Kultur zu verorten und erwerben die Kompetenz zur Analyse und praktischen Erprobung der Schnittstellen von Theater, Kunst und Alltagskultur. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>   | Zweifach                      Praktische                      Theaterwissenschaft,<br>Bachelorstudiengang PKM; BA Szenische Künste (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                                   | 2 Teilmodule<br>1) Seminar: Theater und die anderen Künste<br>2) Seminar: Theater und Populäre Kultur <i>oder</i><br>Übung: Theaterpraxis angebunden an Teilmodul 1   |
| <b>Lehrinhalte:</b>  | Theater an der Schnittstelle zu und in Auseinandersetzung mit Literatur, Film/Fernsehen, Musik, Bildender Kunst bzw. Figuren, Themen, Genres, Orten, Erzählweisen der Populären Kultur  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>                                 | Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Praktische Theaterwissenschaft   |
| <b>LP:</b>   | 6   |
| <b>Workload (180):</b>   | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                                     | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                                | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>                       | Klausur oder schriftliche Hausarbeit (ca. 3000 Wörter) oder mündliche Prüfung und szenische Präsentation  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                            | aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben, szenische Präsentation u.Ä.) nach Ermessen des/der Dozierenden/in<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>                          | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

## **2 C. Medien**

Modultableau

| <b>Modulnr.</b> | <b>Modulname</b>           | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b>                   |
|-----------------|----------------------------|------------|-----------|---|
| 9 c             | Basismodul Medientheorie   | 4          | 6         | Klausur                                 |
| 10 c            | Medienkultur 1             | 4          | 6         | Hausarbeit oder<br>mündliche<br>Prüfung |
| 11 c            | Vermittlungsmodul Medien   | 6          | 9         | Hausarbeit oder<br>mündliche<br>Prüfung |
| 12 c            | Aufbaumodul Medienästhetik | 4          | 6         | Hausarbeit oder<br>mündliche<br>Prüfung |
| Summe           |                            | <b>18</b>  | <b>27</b> |   |

|  |  |
|--|--|
| Basismodul „Medientheorie“                 |  |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 9 c  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden erwerben Überblickswissen im Bereich der Medientheorie. Sie werden mit medienwissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht und in die Lage versetzt, medienwissenschaftliche Modelle handhaben zu können.   |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Zweifach Medienwissenschaft, Bachelorstudiengang PKM; Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, Szenische Künste (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 2 Lehrveranstaltungen<br>1) Vorlesung/Seminar: Einführung in die Medientheorie, in die Theorie der Populären Kultur oder in die Cultural Studies (2 SWS / 3 LP)<br>2) Vertiefendes Seminar zu medientheoretischen Positionen und zur Einzelmedientheorie, zur Theorie der populären Kultur, zu Positionen der Cultural Studies und der Bildwissenschaft (2 SWS / 3 LP) |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Einführung in grundlegende medientheoretische Positionen, in Theorien der Einzelmedien und in die Theorie der Populären Kultur   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Keine  |
| <b>LP:</b>                                 | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>Klausur  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1 sofern Seminar, 2: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |



|  |   |
|--|---|
| Modul „Medienkultur 1“                       |   |
| <b>Modulnummer:</b>                          | 10 c  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>   | Die Studierenden werden am Beispiel der Medien-<br>geschichte, resp. der Geschichte der Einzelmedien mit<br>Fragestellungen zur Medialität von Kommunikation und zur<br>Medialität von kulturellen Prozessen vertraut gemacht.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                       | Zweifach Medienwissenschaft, Bachelorstudiengang PKM;<br>Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, Szenische<br>Künste (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                 | 2 Lehrveranstaltungen<br>1) Vorlesung/Seminar: Kulturgeschichte der Medien /<br>Kulturwissenschaftliche Medienwissenschaft<br>(2 SWS / 3 LP)<br>2) vertiefendes Seminar zur Mediengeschichte der<br>Einzelmedien, zu Medienumbrüchen, zu den Cultural Turns,<br>zu Positionen der Medienkulturwissenschaft, zur<br>Kulturwissenschaft der Populären Kultur (2 SWS / 3 LP) |
| <b>Lehrinhalte:</b>                          | Einführung in die Kulturgeschichte der Medien   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>               | Keine   |
| <b>LP:</b>                                   | 6   |
| <b>Workload (180):</b>                       | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                   | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>              | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen<br/>(Art, Umfang):</b> | Modulabschlussprüfung:<br>Hausarbeit (3000 Wörter) oder mündliche Prüfung   |
| <b>Besondere<br/>Studienleistungen:</b>      | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form<br>individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat,<br>Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem<br>Ermessen des Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1 sofern Seminar, 2:<br>Anwesenheitspflicht  |
| <b>Zuständiger<br/>Prüfungsausschuss:</b>    | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf.<br>weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

| <b>Vermittlungsmodul Medien</b>            |  |
|--|--|
| <b>Modulnummer:</b>                        | 11 c   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Den Studierenden wird über eine forschende Medienpraxis in den verschiedenen Medien und Medienformaten eine fundierte Kenntnis medialer Praxen und künstlerischer Verfahren vermittelt. Sie werden darüberhinaus in die Lage versetzt, diese Kenntnisse selbst in Prozesse der Kunst- und Kulturvermittlung einzubringen.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Zweifach Medienwissenschaft, Bachelorstudiengang PKM; Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, Szenische Künste (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | <p>1) Seminar: Praxen des Computerspiels, Medienkulturen im Internet/Netzkulturen, Film- und Kinokultur; Kulturdokumentation als dokumentarisches Format (2 SWS / 3 LP)</p> <p>2) Übung: partizipatorische Medienpraxis Computerspiel; partizipatorische Medienpraxis Internet; journalistische Formen der Medienreflexion<br/>Anmerkung: Teilmodul 2 kann nur im Verbund mit einer flankierenden Veranstaltung in Teilmodul 1 besucht werden (2 SWS / 3 LP)</p> <p>3) Übung: dokumentarische Formen der Medienreflexion; Kunst- und Kulturdokumentation<br/>Anmerkung: Teilmodul 3 kann nur im Verbund mit einer flankierenden Veranstaltung in Teilmodul 1 besucht werden (2 SWS / 3 LP)</p> |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Partizipatorische Medienpraxis; kulturjournalistisches Schreiben über Medien   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Abgeschlossenes Modul 2C/2 (Medienkultur 1)  |
| <b>LP:</b>                                 | 9  |
| <b>Workload (270):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 120 (6 SWS), Selbststudium [h]: 150  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | <p>Modulabschlussprüfung:</p> <p>Hausarbeit (3000 Wörter) oder mündliche Prüfung / Präsentation</p>  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | <p>Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden.</p> <p>Lehrveranstaltung 1, 2, 3: Anwesenheitspflicht</p>  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

|  |   |
|--|---|
| Aufbaumodul „Medienästhetik“               |   |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 12 c  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden werden mit Fragestellungen der Medienästhetik und mit ästhetischen Verfahren der Einzelmedien vertraut gemacht. In medienpraktischen Übungen wird das analytische Wissen operationalisiert. Es werden grundlegende Techniken der Medienpraxis vermittelt.                                    |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Zweifach Medienwissenschaft, Bachelorstudiengang PKM Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, Szenische Künste (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 1) Seminar: Einführende Veranstaltung zur Einzelmedienanalyse, zur Filmgeschichte, zur Geschichte dokumentarischer Medien, zur Ästhetik neuer Medien (2 SWS / 3 LP)<br>2) Seminar: Vertiefendes Seminar zu Werkbiographien und Einzelwerken, zur Autorenfilmtheorie, zur Computerspielästhetik (2 SWS / 3 LP) |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Medienästhetik und Ästhetik der Einzelmedien; ästhetische Medienpraxis  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Keine   |
| <b>LP:</b>                                 | 6   |
| <b>Workload (180):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>Hausarbeit (3000 Wörter) oder mündliche Prüfung/Präsentation .  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

## 2 D. Bildende Kunst

### Modultableau:

|              | <b>Modulnr.</b> | <b>Modulname</b>                                     | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b>  |
|--------------|-----------------|--|------------|-----------|--|
| Pflicht      | 9 d             | Basismodul Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte     | 4          | 6         | Klausur  |
| Pflicht      | 10 d            | Aufbaumodul<br>Gegenwartskunst in Theorie und Praxis | 6          | 9         | Werkpräsentationen mit schriftl. und/oder mündl. Kommentierung                   |
| Wahl         | 11 d            | Interdisziplinäres Modul<br>Künste und ihre Medien   | 4          | 6         | HA oder Projekt-/Werkpräsentation mit schriftlicher und mündlicher Kommentierung |
|              | 12 d/1          | Aufbaumodul<br>Kunst und Vermittlung                 | 4          | 6         | HA oder Projektpräsentation mit schriftl. u. mündl. Kommentierung                |
|              | 12 d/2          | Vertiefungsmodul<br>Kunst und Bildwissenschaften     | 4          | 6         | HA oder m. P. oder Werkpräsentation mit Kommentierung                            |
| <b>Summe</b> |                 |  | <b>18</b>  | <b>27</b> |  |

Von den vier Modulen 11 – 12 d/2 sind zwei zu belegen.

|  |   |
|--|---|
| Basismodul „Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte“ |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                | 9 d   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>         | Den Studierenden wird an ausgewählten Werk- und Themenbeispielen Überblickswissen im Bereich Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft vermittelt. Sie werden mit kunstwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Fragestellungen vertraut gemacht, um diese in kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen handhaben zu können. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                             | Zweifach Bildende Kunst, Bachelorstudiengang PKM; Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                       | 2 Teilmodule:<br>1) Vorlesung oder Seminar: Einführung in die Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft (2 SWS / 3 LP)<br>2) Seminar: Einführung kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Themenbereich (angebunden an Teilmodul 1) (2 SWS / 3 LP)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                | Einführung in Theorien und Methoden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>                     | Keine   |
| <b>LP:</b>   | 6   |
| <b>Workload (180):</b>                             | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                         | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                    | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>           | Modulabschlussprüfung:<br>Klausur   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden<br>Lehrveranstaltung 1 sofern Seminar, 2: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>              | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

|   |  |
|---|--|
| Aufbaumodul „Gegenwartskunst in Theorie und Praxis“ |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 10 d   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden erlangen in praktischen künstlerischen Gestaltungsprozessen forschende Produktionskompeten- |

|  |  |
|--|--|
|  | zen, die mit wissenschaftlich-theoretischem Reflexionsvermögen verbunden werden, um eine kulturwissenschaftliche Theoriebildung zu begründen.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Zweifach Bildende Kunst, Bachelorstudiengang PKM<br>Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 1) - 2) Seminare: Einführung in die künstlerischen Praxisbereiche der Bildenden Kunst (Fotografie, Grafik, Raum-Installation, Performance) und ihre theoretischen Fundierungen. (4 SWS / 6 LP)<br>3) Übung:<br>Experimentelle künstlerisch-praktische Untersuchungen zu einem Rahmenthema (angebunden an Teilmodul 1 oder 2) |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Einführung in künstlerisch und wissenschaftlich reflektierte Praxisbereiche forschender Gegenwartskunst mit ihrer Ästhetik und Theorie<br>Bildende Kunst und Fotografie / Grafische Künste / Raum-Installation-Performance   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | keine  |
| <b>LP:</b>                                 | 9  |
| <b>Workload (270):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 90 (4 SWS), Selbststudium [h]: 180   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>Werkpräsentation mit schriftlicher und/oder mündlicher Kommentierung   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden<br>Lehrveranstaltung 1, 2, 3: Anwesenheitspflicht  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |
| Aufbaumodul „Die Künste und ihre Medien“   |  |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 11 d   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden werden in die Lage versetzt, künstlerische Prozesse in interdisziplinären und intermedialen Zusammenhängen der Bildenden Künste, der Medien und der populären Kultur zu entwickeln, zu reflektieren und historisch zu verorten.   |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Zweifach Bildende Kunst, Bachelorstudiengang PKM;<br>Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 1) Seminar: Bildende Kunst und die anderen Künste bzw. die populäre Kultur (2 SWS / 3 LP)  |

|  |   |
|--|---|
|  | 2) Übung: Konzeption und Realisation einer Präsentation oder Publikation (angebunden an Teilmodul 1)<br>(2 SWS / 3 LP)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                          | Theorien und Praxen künstlerischer Prozesse in intermedialen und interdisziplinären Zusammenhängen.   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>               | Abschluss des Moduls 9 d (Einführung)   |
| <b>LP:</b>                                   | 6   |
| <b>Workload (180):</b>                       | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                   | 1   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>              | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen<br/>(Art, Umfang):</b> | Modulabschlussprüfung: Hausarbeit<br>(3000 Wörter) oder Projekt-/ Werkpräsentation mit schriftlicher und / oder mündlicher Kommentierung  |
| <b>Besondere<br/>Studienleistungen:</b>      | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht |
| <b>Zuständiger<br/>Prüfungsausschuss:</b>    | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

|  |  |
|--|--|
| Aufbaumodul „Kunst und Vermittlung“        |  |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 12 d/1   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden werden in die Lage versetzt, projektbezogene Konzepte von Präsentation und Vermittlung Bildender Kunst zu entwickeln. Sie werden mit einschlägigen Vermittlungspraxen der Ausstellungs- und Mediengestaltungen (Bildbände, Kataloge, CDs, Internetauftritte, Führungen) vertraut gemacht und erproben das Kuratieren von Ausstellungen oder die Vermittlung in außerschulischer künstlerischer und kultureller Bildung. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Zweifach Bildende Kunst, Bachelorstudiengang PKM Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 1) Seminar: Untersuchung und Entwicklung von Präsentations- und Vermittlungskonzepten für Bildende Kunst<br>2) Übung: Experimentelle Erprobung und konzeptuelle Planung von Vermittlungsstrategien (angebunden an Teilmodul 1)   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Theorie und Praxis der Vermittlung Bildender Kunst   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Keine  |
| <b>LP:</b>                                 | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (3000 Wörter) oder Projektpräsentation mit schriftlicher und mündlicher Kommentierung.   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach Ermessen des Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

|   |  |
|---|--|
| Vertiefungsmodul „Kunst und Bildwissenschaft“ |  |
| <b>Modulnummer:</b>                           | 12 d/2   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>    | Die Studierenden lernen, bildwissenschaftliche Theorien und Analyseverfahren auf Gegenstandsbereiche der |



|  |  |
|--|--|
|  | Kunstwissenschaft, der Kunstpraxis und der Kunstvermittlung anzuwenden. Sie werden in die Lage versetzt, reflexive Verfahren bildender Kunst als forschende Praxis einer visuellen Kultur der Jetztzeit eigenständig zu erproben.    |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                   | Zweifach Bildende Kunst, Bachelorstudiengang PKM Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>             | 2 Teilmodule<br>1) Seminar Visuelle Kultur der Gegenwart<br>2) Übung: Reflexive künstlerische und wissenschaftliche Praxis zu visuellen Phänomenen der Kultur (angebunden an Teilmodul 1)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                      | Gegenstandsbereiche und Programmatiken von Kunst und Bildwissenschaften; Kunst als Medium wissenschaftlich-theoretischer Reflexion.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>           | Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2D /1   |
| <b>LP:</b>                               | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                   | Kontaktstunden [h]: 60 (8 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>               | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>          | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b> | Modulabschlussprüfung:<br>Hausarbeit (3000 Wörter) oder mündliche Prüfung oder Projekt-/ Werkpräsentationen mit schriftlicher und / oder mündlicher Kommentierung  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>      | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>    | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

## 2 E. Musik

### Modultableau:

| <b>Modulnr.</b> | <b>Modulname</b>  | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Modulabschluss</b>                   |
|-----------------|---|------------|-----------|---|
| 9 e             | Einführung in die Musikwissenschaft                                   | 6          | 9         | Klausur                                 |
| 10 e            | Aufbaumodul<br>Musik in Wissenschaft und Praxis                       | 4          | 6         | Hausarbeit oder<br>mündliche<br>Prüfung |
| 11 e            | Vertiefungsmodul Musik in der<br>Gegenwart in Wissenschaft und Praxis | 4          | 6         | Hausarbeit oder<br>mündliche<br>Prüfung |
| 12 e            | Aufbaumodul Instrumental- /<br>Gesangspraxis                          | 3          | 6         | Instrumental-/<br>Gesangsprüfung        |
| Summe           |   | <b>17</b>  | <b>27</b> |   |

|  |  |
|--|--|
| Basismodul „Einführung in die Musikwissenschaft“ |  |
| <b>Modulnummer:</b>                              | 9 e  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>       | Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Harmonielehre, Gehörbildung und der musikalischen Analyse (klassisch, Jazz / Rock / Pop); darüber hinaus werden sie in die Musikwissenschaft eingeführt und mit Techniken des musikwissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                           | BA Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (Hauptfach / Beifach Musik), Kreatives Schreiben, BA PKM  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                     | 3 Teilmodule<br>1) Seminar Einführung in die Musikwissenschaft<br>2) Seminar Musiktheorie 1: Harmonielehre und Gehörbildung<br>3) Seminar Musiktheorie 2: Musikalische Analyse und Gehörbildung  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                              | Einführung in die Arbeitsfelder der Musikwissenschaft unter Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen; Vermittlung von Grundkenntnissen der Gehörbildung, Harmonielehre und der musikalischen Analyse.   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>                   | Keine  |
| <b>LP:</b>                                       | 9  |
| <b>Workload (270):</b>                           | Kontaktstunden [h]: 90 (6 SWS), Selbststudium [h]: 180   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                       | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                  | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>         | Modulabschlussprüfung: Klausur<br>Musiktheorie   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>              | Aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll im Einführungsseminar) nach dem Ermessen des Dozierenden<br>Lehrveranstaltung 2, 3: Anwesenheitspflicht                                      |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>            | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

|  |  |
|--|--|
| Aufbaumodul „Musik in Wissenschaft und Praxis“ |  |
| <b>Modulnummer:</b>                            | 10 e   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>     | Die Studierenden lernen, musikalische Phänomene wissenschaftlich zu beschreiben und zu verstehen. Sie machen sich mit den Fragestellungen der historischen und |

|  |  |
|--|--|
|  | systematischen Musikwissenschaft bzw. der Musikethnologie vertraut und reflektieren diese in praktischen Übungen.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                   | Musik als Beifach Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, BA Szenische Künste / 2. Beifach Musik<br>Beifach Kreatives Schreiben, Bachelorstudiengang PKM  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>             | 2 Teilmodule<br>1) Seminar oder Vorlesung: Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft oder Musikethnologie (2 SWS / 3 LP)<br>2) Übung in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung aus Teilmodul 1 oder 2LV Ensemblepraxis / instrumental- / gesangspraktische Übungen (2 SWS / 3 LP) |
| <b>Lehrinhalte:</b>                      | Fragestellungen der historischen und systematischen Musikwissenschaft bzw. der Musikethnologie zu Themen aus den Gegenstandsbereichen Klassik, populäre Musik, World Music.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>           | Nachweis des Seminars Einführung in die Musikwissenschaft (Modul 1)  |
| <b>LP:</b>                               | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                   | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>               | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>          | Jedes Semester   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b> | Modulabschlussprüfung:<br>Hausarbeit oder mündliche Prüfung  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>      | aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll, Vorspiel u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1 sofern Seminar, 2: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>    | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien<br>[Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

|  |   |
|--|---|
| Vertiefungsmodul „Musik in der Gegenwart in Wissenschaft und Praxis“ |   |
| <b>Modulnummer:</b>  | 11 e  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>                           | Die Studierenden erreichen ein tieferes Verständnis der Musik in der Gegenwart und des aktuellen Musiklebens. Sie setzen sich mit entsprechenden wissenschaftlichen Fragestellungen auseinander, lernen, die Zusammenhänge zwischen musikalischen Phänomenen und ihren kulturellen Kontexten zu analysieren und zu reflektieren und machen sich mit den jeweiligen Phänomenen praktisch vertraut. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>   | Musik als Beifach Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, BA Szenische Künste / 2. Beifach Musik   |

|  |  |
|--|--|
|  | Beifach Kreatives Schreiben, Bachelorstudiengang PKM   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>             | <p>2 Teilmodule</p> <p>1) Seminar:<br/>populäre Musik, angewandte Musik, szenische Musik, Neue Musik, Elektronische Musik, World Music, Fragen der Aufführungspraxis/Interpretation<br/>(2 SWS / 3 LP)</p> <p>2) Übung in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung aus Teilmodul 1 bzw. 2 oder Ensemblepraxis / instrumental- / gesangspraktische Übung<br/>(2 SWS / 3 LP)</p> |
| <b>Lehrinhalte:</b>                      | Musik in der Gegenwart aus historischer, systematischer bzw. musikethnologischer Perspektive   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>           | Nachweis des Seminars Einführung in die Musikwissenschaft (Modul 1)  |
| <b>LP:</b>                               | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                   | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>               | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>          | Jedes Semester   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b> | <p>Modulabschlussprüfung:</p> <p>Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Die Prüfungsleistung erfolgt aus Teilmodul 1.</p>  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>      | <p>aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll, Vorspiel u.Ä.) nach dem Ermessen des / der Dozierenden</p> <p>TM 1, 2: Anwesenheitspflicht</p>  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>    | <p>Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien</p> <p>[Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]</p>   |

|  |  |
|--|--|
| Aufbaumodul „Instrumental-/Gesangspraxis“  |  |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 12 e   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden lernen Musikkultur unterschiedlicher Stile und Epochen durch praktische Erfahrung kennen. Sie erweitern ihre musikalischen und instrumentalen bzw. gesanglichen Fähigkeiten und lernen, musiktheoretische und musikwissenschaftliche Inhalte in die musikalische Praxis zu integrieren und durch die Praxis zu verstehen. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | BA Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (Hauptfach Musik), Bachelorstudiengang PKM  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | Instrumental- bzw. Gesangsunterricht, 1.-6.Semester  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Musikkultur unterschiedlicher Stile und Epochen (Klassik, Jazz, Rock, Pop, World Music)  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Instrumentale bzw. gesangliche Grundkenntnisse, die in einer Eignungsprüfung nachgewiesen werden müssen.   |
| <b>LP:</b>                                 | 6  |
| <b>Workload (270):</b>                     | Instrument: Kontaktstunden [h]: 45 (1,5 LP, 6x0,5 SWS), Selbststudium [h]: 165 (5,5 LP)<br>Ensemble: Kontaktstunden [h]: 30 (1 LP, 2 SWS), Selbststudium [h]: 30 (1 LP)  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 6  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Jedes Semester   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>Instrumental- / Gesangsprüfung   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive Teilnahme, dokumentiert in Form von 3 Vorspielen (zusätzlich zur Abschlussprüfung; solistisch und ggf. begleitend oder korrepetierend)<br>Instrumental- oder Gesangsunterricht: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien [Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]   |

### 3. Module des Wahlstudienbereichs (§ 7 StO)

#### Übersicht Studienvarianten im Studienbereich 3:

A: „Kulturpolitik/Kulturmanagement“

B: „Soziologie“

C: „Vertiefung Philosophie“

#### Modultableau

| Studien-<br>variante | Modul<br>-nr. | Modulname                | SWS       | LP        | Modulabschluss                               |
|----------------------|---------------|--------------------------|-----------|-----------|--|
| A B                  | 13 a/b        | Basismodul Kulturpolitik | 6         | 9         | Klausur                                      |
| A                    | 14 a          | Kulturmanagement         | 4         | 6         | Hausarbeit;<br>Präsentation                  |
| A                    | 15 a          | Kulturvermittlung        | 4         | 6         | Hausarbeit;<br>Präsentation                  |
| B<br>B               | 14 b          | Soziologie 1             | 4         | 6         | Hausarbeit oder<br>oder mündliche<br>Prüfung |
|                      | 15 b          | Soziologie 2             | 4         | 6         | Hausarbeit oder<br>mündliche<br>Prüfung      |
| B C                  | 13 b/e        | Philosophie Vertiefung 1 | 6         | 9         | Hausarbeit                                   |
| C                    | 14 e          | Philosophie Vertiefung 2 | 4         | 7         | Münd. Prüfung<br>oder Hausarbeit             |
| C                    | 15 e          | Philosophie Vertiefung 3 | 4         | 5         | Keine<br>Prüfungsleistung,<br>mündl. Prüfung |
| <b>Summe</b>         |               |                          | <b>14</b> | <b>21</b> |  |

Aus dem Tableau sind je nach gewählter Studienvariante je eine Version der Module 13, 14 und 15 in den Versionen A-C mit einem Gesamtumfang von 21 LP zu studieren.

### 3 A: Kulturpolitik/Kulturmanagement

|  |   |
|--|---|
| Basismodul „Kulturpolitik“                 |   |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 13 a  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | <p>Die Studierenden werden mit den Strukturen und Abläufen der öffentlichen Kulturförderung und Kulturverwaltung in Deutschland und mit Bezug zu internationalen Organisationen vertraut gemacht. Sie lernen die gemeinnützigen und privatwirtschaftlichen Kulturanbieter und Kulturförderer kennen und erwerben grundlegendes Wissen im Bereich der Kulturwirtschaft und der Kulturpolitik.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Auswärtigen und der Europäischen Kulturpolitik und werden befähigt, kulturpolitische Programme international vergleichend und theoriebezogen zu analysieren. Sie werden auf Tätigkeiten in der auswärtigen und europäischen Kulturpolitik vorbereitet.</p> |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | BA Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis;<br>Bachelorstudiengang PKM (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | <p>3 Teilmodule</p> <p>1) Vorlesung: Einführung in die Kulturpolitik,</p> <p>2) Vorlesung / Seminar / Übung:<br/>Theorie und Praxis der Kulturpolitik in Deutschland;<br/>Kulturpolitische und Kulturbetriebliche Rahmenbedingungen der verschiedenen Disziplinen</p> <p>3) Vorlesung / Seminar / Übung:<br/>Auswärtige Kulturpolitik, Kulturpolitik in Europa und deutsche Kulturpolitik im internationalen Vergleich.</p>   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Theoretische Grundlagen der Kulturpolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich und Einführung in die Praxis des Kulturbetriebs.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Keine   |
| <b>LP:</b>                                 | 9   |
| <b>Workload (270):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 90 (6 SWS), Selbststudium [h]: 180  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | <p>Modulabschlussprüfung</p> <p>Klausur</p>   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat,  |



|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
|                                       | Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden.                                   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien<br>[Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim] |

|  |   |
|--|---|
| Modul „Kulturmanagement“                   |   |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 14 a  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Die Studierenden lernen Kulturmanagement als eine komplexe Vermittlungsleistung in ihren Interdependenzen zur Kulturpolitikwissenschaft kennen und werden zu unternehmerischem Denken und Handeln befähigt. Durch das Erproben eigener Konzepte erwerben sie kreative Gestaltungskompetenz in der Entwicklung von Managementstrategien. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Bachelorstudiengang PKM;<br>Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (u.a.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 2 Teilmodule<br>1) Vorlesung/Seminar/Übung: Theorie des Kulturmanagements, Grundlagen des Kultur-marketings, der Kultur-PR und des Audience Development<br>2) Vorlesung/Seminar/Übung: Projektmanagement im Kulturbereich, Kultur-Betriebswirtschaftslehre, Kulturwirtschaft und Kulturtourismus  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Theoretische und praxisbezogene Grundlagen des Kulturmanagements (wie Marketing, PR, Rechtsformen, Finanzmanagement und Projektmanagement)  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Keine   |
| <b>LP:</b>                                 | 6   |
| <b>Workload (180):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>Präsentation; Hausarbeit (ca. 3000 Wörter)  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1 und 2 sofern Seminar: Anwesenheitspflicht   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Zuständiger<br/>Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien<br>[Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität<br>Hildesheim] |
|---|--|

|  |  |
|--|--|
| Modul „Kulturvermittlung“                  |  |
| <b>Modulnummer:</b>                        | 15 a   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b> | Durch die Analyse verschiedener Diskurse, Strategien und Formate der Kulturvermittlung, das Kennenlernen von Methoden der Evaluation sowie der Kulturforschung werden die Studierenden in die Lage versetzt, in Projekten mit Kulturinstitutionen eigene Konzepte der Kulturvermittlung zu entwickeln. Ziel ist es, die erforderlichen Kompetenzen für eine fundierte, methodisch kontrollierte, konzeptionell qualifizierte und handlungsorientierte Kulturvermittlung zu erwerben. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                     | Bachelorstudiengang PKM;<br>Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (u.a.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>               | 2 Teilmodule<br>1) Seminar/Übung:<br>Theoretische Konzeptionen von Kulturvermittlung und Kultureller Bildung.<br>2) Seminar/Übung:<br>Kulturvermittlung in den Künsten (Bildende Kunst/Museumspädagogik, Theater, Literatur, Medien, Musik), Kulturbesucherforschung und Evaluation von Kulturvermittlungsprozessen  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                        | Theorie und Praxis der Kulturvermittlung und der Kulturellen Bildung   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>             | Keine  |
| <b>LP:</b>                                 | 6  |
| <b>Workload (180):</b>                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                 | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>            | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>   | Modulabschlussprüfung:<br>Präsentation, Hausarbeit (ca. 3000 Wörter)   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>        | Aktive regelmäßige Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Hausaufgaben u.Ä.) nach dem Ermessen des Dozierenden.<br>Lehrveranstaltung 1, 2: Anwesenheitspflicht  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>      | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien<br>[Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

### 3 B: Soziologie

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Modul „Soziologie 1“                |  |
| Modulnummer:                        | 14 b   |
| Qualifikations- und Kompetenzziele: | Die Studierenden erwerben ein Überblicks- und Grundlagenwissen zu kultursoziologischen Forschungsrichtungen und -fragen, teilweise in exemplarischer Vertiefung.   |
| Verwendbarkeit:                     | Bachelorstudiengang PKM  |
| Lehr- und Lernformen:               | Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS:<br>(1) Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Soziologie<br>Einführung in Theorie und Methoden der Soziologie<br>(2) Seminar: Spezielle Aspekte der Soziologie<br>Einzelthemen und -probleme der Soziologie z. B. aus Literatur-, Kunst-, Musik-, und Kulturosoziologie. |
| Lehrinhalte:                        | Einführung in Theorie und Methoden der Soziologie  |
| Teilnahmevoraussetzung:             | Keine  |
| LP:                                 | 6  |
| Workload (180):                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120   |
| Dauer in Semestern:                 | 2  |
| Häufigkeit des Angebots:            | Einmal pro Studienjahr   |
| Prüfungsleistungen (Art, Umfang):   | Modulabschlussprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung.  |
| Besondere Studienleistungen:        | Aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit der/dem Dozierenden.  |
| Zuständiger Prüfungsausschuss:      | Prüfungsausschuss Philosophie - Künste - Medien  |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Modul „ Soziologie 2“               |   |
| Modulnummer:                        | 15 b  |
| Qualifikations- und Kompetenzziele: | Die Studierenden werden mit soziologischen Forschungsrichtungen und -fragen in exemplarischer Vertiefung vertraut und entwickeln die Fähigkeit, ihre Kenntnisse bei der Beobachtung, Beschreibung und Interpretation soziokultureller Phänomene anzuwenden. |
| Verwendbarkeit:                     | Bachelorstudiengang PKM   |
| Lehr- und Lernformen:               | Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS:<br>(1) Seminar: Spezielle Aspekte der Soziologie Einzelthemen und -probleme der Soziologie ie z.B. aus Literatur-, Kunst-, Musik- und Kultursociologie.<br><br>(2) Seminar: Materiale Kulturanalysen               |
| Lehrinhalte:                        | Vertiefung soziologischer Fragestellung und Anwendung der Kenntnisse in der Analyse empirischer Beispiele.  |
| Teilnahmevoraussetzung:             | Keine   |
| LP:                                 | 6   |
| Workload (180):                     | Kontaktstunden [h]: 60 (4 SWS), Selbststudium [h]: 120  |
| Dauer in Semestern:                 | 2   |
| Häufigkeit des Angebots:            | Einmal pro Studienjahr  |
| Prüfungsleistungen (Art, Umfang):   | Modulabschlussprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung  |
| Besondere Studienleistungen:        | Aktive Teilnahme, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach Absprache mit dem der/dem Dozierenden  |
| Zuständiger Prüfungsausschuss:      | Prüfungsausschuss Philosophie - Künste - Medien   |

### 3 C: Vertiefung Philosophie

|   |   |
|---|---|
| Vertiefungsmodul „Philosophie 1“                    |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 13 c  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis philosophischer Positionen und Methoden als Grundlage wissenschaftlicher Arbeit.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Bachelorstudiengang PKM   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (je 2 LP) aus dem Lehrangebot des Instituts für Philosophie.<br>Fakultativ kann eine der Lehrveranstaltungen durch ein selbst organisiertes Studienprojekt mit einer Bearbeitungszeit von ca. 60 Stunden in Gruppenarbeit ersetzt werden (StO § 5 (9); § 11 (7)). |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Im Rahmen des Lehrangebots des Instituts für Philosophie frei wählbare Themen aus Bereichen der Module 3 bis 7.   |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | Abschluss der Module 1 bis 4 im Studienbereich Philosophie  |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine   |
| <b>LP:</b>  | 9   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 270 Stunden (90 Stunden Präsenzstudium, 180 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 6   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | Ab 4. Fachsemester  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit (ca. 10 bis 15 Seiten) (3 LP).  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                 | Aktive Teilnahme in jeder Veranstaltung, sofern es sich bei der zugehörigen Lehrveranstaltung nicht um eine Vorlesung handelt, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier,  |

|   |   |
|---|---|
|   | Protokoll u.Ä.) nach dem Ermessen des/der Dozierenden.              |
| <b>Zuständige Ständige<br/>Prüfungskommission :</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie –<br>Künste – Medien (B.A.) |

|   |  |
|---|--|
| Vertiefungsmodul „Philosophie 2“                    |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 14 c   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis philosophischer Positionen und Methoden als Grundlage wissenschaftlicher Arbeit.   |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Bachelorstudiengang PKM  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (je 2 LP) aus dem Lehrangebot des Instituts für Philosophie.   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Im Rahmen des Lehrangebots des Instituts für Philosophie frei wählbare Themen aus Bereichen der Module 3 bis 7.  |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | Abschluss der Module 1 bis 4 im Studienbereich Philosophie   |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine  |
| <b>LP:</b>  | 7  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 120 Stunden Selbststudium)   |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 4  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr   |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | 4  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10 bis 15 Seiten) (3 LP).  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                 | Aktive Teilnahme in jeder Lehrveranstaltung, sofern es sich bei der zugehörigen Lehrveranstaltung nicht um eine Vorlesung handelt, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer begleitender Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach dem Ermessen des/der Dozierenden |
| <b>Zuständige Ständige Prüfungskommission:</b>      | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)   |



|   |   |
|---|---|
| Vertiefungsmodul „Philosophie 3“                    |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 15 c  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis philosophischer Positionen und Methoden als Grundlage wissenschaftlicher Arbeit.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Bachelorstudiengang PKM   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (je 2,5 LP) aus dem Lehrangebot des Instituts für Philosophie.  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Im Rahmen des Lehrangebots des Instituts für Philosophie frei wählbare Themen aus Bereichen der Module 3 bis 7.   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b>  | Abschluss der Module 1 bis 4 im Studienbereich Philosophie  |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine   |
| <b>LP:</b>  | 5   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 120 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 4   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Einmal pro Studienjahr  |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | 4   |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Modulprüfung: Keine Modulprüfung. Modul wird durch das Erbringen der Studienleistungen abgeschlossen.   |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                 | Aktive Teilnahme in jeder Lehrveranstaltung, sofern es sich bei der zugehörigen Lehrveranstaltung nicht um eine Vorlesung handelt, dokumentiert in Form von mindestens zwei individuell zurechenbaren begleitenden Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll u.Ä.) nach dem Ermessen des/der Dozierenden. |
| <b>Zuständige Ständige Prüfungskommission:</b>      | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)  |

#### 4. Module des interdisziplinären Studienbereichs (§ 8 StO)

##### Modultableau

|   |  |                            |
|---|--|----------------------------|
| Modul 16:<br>Interdisziplinäres<br>Projektmodul       | Projektorientiertes<br>Praxisstudium   | 8 SWS<br>18 LP             |
| <b>Modul 17:</b><br>Profilmodul                       | Möglichkeit, fachfremde<br>Studienangebote wahr-<br>zunehmen, Schlüssel-<br>qualifikationen oder<br>inhaltliche Schwerpunkte<br>auszubilden. | 16 / 8 LP                  |
| <b>Modul 18:</b><br>Berufsorientierendes<br>Praktikum | Praktikum im Bereich<br>kultureller Berufsfelder.  | 8 / 16 LP                  |
|   |  | ca. 18 SWS<br><b>42 LP</b> |

Der Umfang des Moduls 17 variiert je nach Umfang des Praktikums (Modul 18).

Die Summe aus Praktikum und Profilmodul beträgt 24 LP (*Workload* insgesamt 720 h).

|   |  |
|---|--|
| Modul 16: „Interdisziplinäres Projektmodul“ |  |
| <b>Modulnummer:</b>                         | 16   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>  | Die Studierenden werden in einem Projektstudium mit wissenschaftlichen und ästhetisch-praktischen Fragen der Recherche, Konzeption, Realisation und Präsentation von künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten vertraut gemacht. Sie lernen, theoretische Problemstellungen durch praktische Versuchsanordnungen zu untersuchen und zu reflektieren. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                      | Interdisziplinärer Studienbereich: Studiengänge Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis; Szenische Künste, Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus; PKM   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                | Interdisziplinäres Projekt im „Projektsemester“ (wird alle zwei Jahre im Sommersemester angeboten).  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                         | Thematische Projekte und Vorlesung/Seminar   |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>              | Keine  |
| <b>LP:</b>                                  | 18   |
| <b>Workload (540):</b>                      | Kontaktstunden: 120 (8 SWS), Selbststudium [h]: 420 h  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                  | 1  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>             | Jedes zweite Sommersemester  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>    | Modulabschlussprüfung:<br>Projektpräsentation und schriftliche Reflexion.  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>         | Aktive Teilnahme in jeder Lehrveranstaltung, dokumentiert in Form individuell zurechenbarer Studienleistungen (Referat, Thesenpapier, Protokoll, praktische Arbeit) nach dem Ermessen der/des Dozierenden.<br>Projekt: Anwesenheitspflicht   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>       | Prüfungsausschuss Philosophie – Künste – Medien<br>[Ggf. weitere Prüfungsausschüsse der Universität Hildesheim]  |

|   |   |
|---|---|
| Modu 17: „Profilmodul“                              |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 17  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden besitzen die Kompetenz, eigene Studienschwerpunkte zu setzen und sich bei Interesse, Kompetenzen im interdisziplinären Arbeiten anzueignen.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Bachelorstudiengang PKM   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | Nicht spezifiziert.   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | In diesem Modul haben Studierende die Möglichkeit, frei gewählte Studienangebote wahrzunehmen, um inhaltliche Schwerpunkte innerhalb oder außerhalb der Philosophie, ihren Horizont zu erweitern oder Schlüsselqualifikationen zu erwerben. |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul :</b> | Keine   |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine   |
| <b>LP:</b>  | 16 bzw. 8 LP. Umfang des Moduls variabel komplementär zum Umfang des Moduls „Berufsorientierendes Praktikum“: Die Summe der LP aus Profilmodul und Praktikum beträgt 24.  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 480 bzw. 240 Stunden Workload. Umfang des Moduls variabel komplementär zum Umfang des Moduls „Berufsorientierendes Praktikum“: Die Summe des Workloads aus Profilmodul und Praktikum beträgt 720 Stunden.                                   |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | Nicht festgelegt  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | Nicht festgelegt  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | jedes Semester  |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | Ab dem 3. Fachsemester  |
| <b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>            | Der erfolgreiche Abschluss des Moduls wird durch den erfolgreichen Abschluss der besuchten Veranstaltungen erreicht.  |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>                 | Studienleistungen werden durch Leitung der einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.  |

|                            |                 |   |
|----------------------------|-----------------|---|
| <b>Zuständige</b>          | <b>Ständige</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – |
| <b>Prüfungskommission:</b> |                 | Künste – Medien (B.A.)                    |

|   |  |
|---|--|
| Modul 18: „Berufsorientierendes Praktikum“          |  |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 18   |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden haben einen praxisnahen Zugang zu kulturorganisatorischen bzw. kulturvermittelnden Arbeitsfeldern; sie kennensoziale und betriebliche Strukturen in Kultur- und Medieneinrichtungen.  |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Bachelorstudiengang PKM  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | berufspraktische Tätigkeit   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Das Praktikum soll dazu dienen, den Studierenden Orientierungshilfe bei der Wahl ihrer Studienschwerpunkte und ihrer späteren Berufsausrichtung zu geben.  |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | keine  |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | keine  |
| <b>LP:</b>  | 8 bzw. 16. Es ist ein sechswöchiges Praktikum im Inland (in Ausnahmefällen, die von dem/der Mentorin/Mentor genehmigt werden müssen, auch 12 Wochen) (8 LP) oder ein zwölfwöchiges Praktikum im Ausland (12 LP) zu absolvieren (StO § 9 Abs. 4).                               |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 480 bzw. 240 Stunden Workload. Es ist ein sechswöchiges Praktikum im Inland (240 Stunden) (in Ausnahmefällen, die von dem/der Mentorin/Mentor genehmigt werden müssen, 480 Stunden) oder ein zwölfwöchiges Praktikum im Ausland (480 Stunden) zu absolvieren (StO § 9 Abs. 4). |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       |  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 6 bzw. 12 Wochen (in der vorlesungsfreien Zeit)  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | jederzeit möglich (Achtung: Praktika, die während eines Urlaubssemesters absolviert werden, sind nicht anrechenbar)  |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | Ab 4. Fachsemester   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Prüfungsleistungen<br/>(Art, Umfang):</b>   | Modulprüfung: Praktikumsbericht im Umfang von 5 bis 10 Seiten (à 1.800 Zeichen). Der Mentor/ die Mentorin bescheinigt auf Grundlage des Praktikumsbesichts das Bestehen oder Nicht-Bestehen des Moduls „Berufsorientierendes Praktikum“. |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>            | keine  |
| <b>Zuständige Ständige Prüfungskommission:</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)   |

|   |   |
|---|---|
| Modul 19: „Bachelorarbeit“                          |   |
| <b>Modulnummer:</b>                                 | 19  |
| <b>Qualifikations- und Kompetenzziele:</b>          | Die Studierenden sind in der Lage selbständig eine philosophische Fragestellung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse des gewählten Themas. Sie besitzen die Fähigkeit, ein Forschungsvorhaben zu formulieren und zu entwickeln, es kontextuell einzuordnen, andere Positionen konstruktiv zu kritisieren sowie fachliche Kritik an ihrem eigenen Projekt konstruktiv zu nutzen. Sie besitzen die Fertigkeit, Thesen und Forschungsergebnisse im Lichte kritischer fachlicher Einwände zu verteidigen und zu präzisieren oder zu verbessern. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                              | Bachelorstudiengang PKM   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                        | Bachelorkolloquium, Bachelorvorbereitungsseminar (2 SWS)  |
| <b>Teilmodule:</b>                                  | TM 1: Bachelorvorbereitungsseminar (S) (1 LP / 2 SWS)<br>TM 2: Bachelorarbeit (12 LP)<br>TM 3: Bachelorkolloquium (30 Minuten Prüfungsgespräch zur Bachelorarbeit) (4 LP)   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                 | Ein selbständig zu wählendes Thema aus dem Themenspektrum des Fachs Philosophie   |
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>    | keine   |
| <b>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung:</b> | 120 Leistungspunkte sind erbracht worden (vgl. § 26 PO).  |
| <b>LP:</b>  | Insgesamt 17: 12 LP Bachelorarbeit und 4 LP Bachelorkolloquium und 1 LP Bachelorvorbereitungsseminar  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                   | 510 Stunden (30 Stunden Präsenzstudium, 480 Stunden Selbststudium)  |
| <b>Semesterwochenstunden:</b>                       | 2   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                          | 1   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                     | Jedes Semester  |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                    | 6. Fachsemester<br>Das Bachelorvorbereitungsseminar kann zusätzlich in dem Semester besucht werden, das der Abfassung der Bachelorarbeit vorausgeht.  |



|  |  |
|--|--|
| <b>Prüfungsleistungen<br/>(Art, Umfang):</b>   | <p>Das Modul wird durch 2 Modulteilprüfungen abgeschlossen:</p> <p>1) Bachelorarbeit (Bearbeitung 9 Wochen, 30 bis 40 Seiten)</p> <p>2) Bachelorkolloquium (10 Min. Vortrag zum Thema der Bachelorarbeit unter Berücksichtigung der Gutachten, 20 Min. fachliche Diskussion mit den Gutachtenden)</p> <p>Aus den Ergebnissen von Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium wird eine gemeinsame Note gebildet, in die die Note der Bachelorarbeit und die Note des Bachelorkolloquiums im Verhältnis 3:1 eingehen.</p> |
| <b>Besondere Studienleistungen:</b>            |  |
| <b>Zuständige Ständige Prüfungskommission:</b> | Ständige Prüfungskommission Philosophie – Künste – Medien (B.A.)   |

Anlage 2

Modellstudienpläne